



**02 Neues aus dem Kreistag/
Aktuell informiert:**
Neues Logo für den Landkreis

05 Blick in die Region:
Hanse- und Kreisstadt Wismar
Meer als du denkst...

10 Impressionen:
Sonnenschein
macht Laune



Stellten das Programm für „KUNST OFFEN 2017“ in der Outdoor Galerie in Hohen Schönberg vor: Klaus-Jürgen Ramisch, Landkreis Nordwestmecklenburg, der Maler und Grafiker Matthias Görnandt aus Warnkenhagen, Karola Najewitz, Landkreis sowie der Bildhauer und Tischlermeister Thomas Brokopp (v.l.)

Aus dem Inhalt

Auf dem Weg zum papierlosen Büro

Näheres zum elektronischen Posteingang und zur digitalen Aktenablage beim Landkreis erfahren Sie auf S. 03

Grevesmühlener Firma Greve Innenausbau & hengelhaupt produziert hochwertige Einrichtungen. Mehr dazu lesen Sie auf S. 05

LEADER-Mittel für die Pfarrscheune in Dambeck und das Gemeinschaftshaus in Neukloster. Weitere Informationen auf S. 06

11. CAP-ARCONA- Gedenkfeier

115 RadfahrerInnen nahmen daran teil. Wir informieren auf S. 07

Gelbe Schirme als Wegweiser für „KUNST OFFEN“ 2017

Künstler und Kunsthandwerker freuen sich über Pfingsten auf viele Besucher in ihren Ateliers und Werkstätten

Traditionell öffnen auch in diesem Jahr zu Pfingsten anlässlich der Aktion „KUNST OFFEN“ wieder zahlreiche Künstlerateliers, Galerien und Werkstätten. Vom 3. bis zum 5. Juni laden sie zu einem Blick vor und hinter die Kulissen ihres Wirkens ein. Das Hineinschauen in die Ateliers und Werkstätten sowie das Zuschauen beim Malen, Zeichnen, Töpfeln oder Filzen sowie das lockere Fachsimpeln hinterlässt auf beiden Seiten immer wieder bleibende Eindrücke.

Allein im Landkreis Nordwestmecklenburg erwarten 107 Künstler, Kunsthandwerker und begabte Laienkünstler in 71 Orten ihre Gäste.

Bereits zum 23. Mal bietet die landesweite Aktion „KUNST OFFEN“ - ihr Ursprung liegt übrigens in Südschwe-

den - in beispielhafter Art und Weise eine bunte Mischung der unterschiedlichsten Richtungen in Kunst und Kunsthandwerk. Und genau das macht den Reiz dieses unverwechselbaren und beliebten Angebots für die Einheimischen und ihre zahlreichen Gäste über das Pfingstwochenende aus. Es gibt Mitwirkende, die sind bereits über Jahre dabei und natürlich gibt es immer wieder Neues zu entdecken.

Angetan von der Aktion lädt Thomas Brokopp aus Hohen Schönberg zwischen Klütz und Dassow zum dritten Mal in seine Outdoor Galerie „Mooiin“ ein. Seine handgefertigten Design-Liegen aus Holz und in verschiedenen Varianten bezeichnet er liebevoll als „Seelenwiegen“. Diese

Art der Liegen ist nicht von heute auf morgen entstanden. „Dahinter steht eine intensive Entwicklung“, gibt der seit 29 Jahren als Kunsthandwerker tätige Thomas Brokopp zu. Außerdem kreiert er eindrucksvolle Skulpturen. Der Maler und Grafiker Matthias Görnandt ist sozusagen sein Nachbar aus Warnkenhagen. Er hat bereits sechs Mal sein eigenes Atelier geöffnet und zeigt diesmal in der Alten Schule in Warnkenhagen mit der Nante Perjamide etwas ganz anderes. Nante, der Eckensteher aus Berlin, baute im 19. Jahrhundert Lichtergestelle mit mehreren Etagen und verkaufte sie auf dem Weihnachtsmarkt. Matthias Görnandt entwickelte nach diesem Vorbild ein zusammensteckbares Lichtergestell

für die heutige Zeit – nutzbar als Dekoration für verschiedene Anlässe. Er überzeugte dann die Holzgestalter Barbara und Karl Decker, seine Idee zu verwirklichen. Lassen Sie sich in der Alten Schule in Warnkenhagen überraschen... Es gibt dort auch noch andere Dinge jeweils von 12 bis 18 Uhr zu sehen...

Neues zu entdecken ist in diesem Jahr auch erstmals in der früheren Wariner Turn- und jetzigen Stadthalle neben der Kirche in der Schulstraße.

Die Ausstellung bei „Kunst offen“ soll die Generalprobe für die endgültige Aufnahme der Halle in das gesellschaftliche Leben Warins sein.

Fortsetzung auf Seite 08

Innenministerium genehmigt Doppelhaushalt des Landkreises 2017/2018

Das Innenministerium M-V hat vor wenigen Tagen die Haushaltssatzung für die Jahre 2017/ 2018 genehmigt. „Mit Blick auf die – erfreulicherweise – gesicherte dauernde Leistungsfähigkeit des Landkreises bestehen gegen den festgesetzten Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie den Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen keine rechtsaufsichtlichen Bedenken“ heißt es dazu aus dem Ministerium. Positiv erwähnt wird vor allem der Haushaltsausgleich in den beiden Jahren. Mit der heutigen Veröffentlichung auf der Internetseite des Landkreises enden die vorläufige Haushaltsführung und die damit verbundenen Einschränkungen.

Der Kreistag hatte am 19. Ja-

nuar zum ersten Mal einen Doppelhaushalt für den Landkreis beschlossen. Dieser soll vor allem mehr Planungssicherheit für die Städte und Gemeinden in Bezug auf die Kreisumlage sowie im sozialen und kulturellen Bereich bei den freien Trägern bieten.

Ein wesentlicher Eckpunkt ist die Absenkung der Kreisumlage von 42,5 auf 42 Prozent bei einem ausgeglichenen Haushalt in beiden Jahren. Eine sparsame Haushaltsführung, ein konsequenter Konsolidierungskurs, aber auch die gestiegenen Kreisumlagegrundlagen durch höhere Steuereinnahmen in den Kommunen ermöglichen dieses.

Landrätin Kerstin Weiss freut sich über die uneingeschränkte Haushaltsgenehmigung und über die positive Bewertung des Innenministeriums. „Wir haben

jetzt erstmals einen genehmigten Doppelhaushalt. Unsere sparsame Haushaltsführung und der konsequente Konsolidierungskurs haben sich ausgezahlt. Und mit der moderat abgesenkten Kreisumlage können wir erfreulicherweise etwas an unsere Städte und Gemeinden zurückgeben. Ziel und Anspruch des Kreistages und der Verwaltung wurden somit erreicht. Das erfüllt mich schon mit einem gewissen Stolz. Jetzt heißt es jedoch, diesen Kurs fortzusetzen.“

Bei den freiwilligen Leistungen wird es in diesem Doppelhaushalt keine Einschränkungen geben. In die Unterhaltung und für weitere Investitionen in die Kreisstraßen sollen im Vergleich zu den Vorjahren insgesamt sechs Millionen Euro zusätzlich fließen. Hinzu kommen u.a. Investitionen in die

Schulen des Landkreises sowie den Brand- und Katastrophenschutz. So sollen nach der Investitionsplanung des Landkreises bis 2020 z.B. fast 7,5 Millionen Euro in die Sanierung des Gerhart-Hauptmann-Gymnasiums in Wismar sowie mehr als 4,5 Millionen Euro in die Sanierung der Integrierten Gesamtschule „Johann Wolfgang von Goethe“ in Wismar fließen. Weitere 6,5 Millionen Euro sollen bis 2020 in das Überregionale Förderzentrum und die Förderschule „Sehen“ in Neukloster investiert werden. Bei den Kreisstraßen sind 2017 z.B. Deckensanierungen der Kreisstraße zwischen Thandorf und Utecht (K 05) für 1,2 Millionen und der Kreisstraße zwischen Lübstorf und Seehof (K42) für 500 000 Euro vorgesehen.

Neues und vielseitig anwendbares Logo für den Landkreis

Der Kreistag hat sich in seiner jüngsten Sitzung am 4. Mai für die Verwendung eines neuen Logos für den Landkreis Nordwestmecklenburg entschieden. Mit einem einheitlichen und modernen Corporate Design will sich der Landkreis künftig neu präsentieren und arbeitet dafür mit der Wismarer Agentur „Lachs von Achtern“ zusammen, die das Logo entwickelt hat.



„Ausgangslogo“: Als ein Element des neuen Corporate Designs vereint das neue Logo alle Themen und Zielgruppen des Landkreises

Eine klare Bildsprache und abstrakte Symbole, die flexibel und farbvariabel anwendbar sind, runden das neue Design ab. Das Logo soll unterschiedlichste Menschen ansprechen, den Interpretationsrahmen des bisherigen Logos erweitern und verschiedene Themen wie Wirtschaft und Maritimes, Historie und Kunst sowie Natur, Heimat und Tourismus einbeziehen. Die abstrakte Darstellung eines Schiffes, einer Kirche und einer Baumallee betonen vor allem die Vielfalt Nordwestmecklenburgs. Eine Idee dahinter:

Die Naturlandschaft des Landkreises umfasst nicht nur die wunderschöne Ostseeküste, sondern ebenfalls ein attraktives Binnenland. Natur und Erholung für Einheimische sowie Touristen werden unter anderem mithilfe der grünen Baumallee visualisiert. Tradition und Gemeinwesen drücken sich im Symbol der Kirche in Backsteingotik aus. Das Kirchensymbol ist repräsentativ



Abstrakt, farbflexibel und vielseitig anwendbar: verschiedene Varianten

für die Vielfalt der Stadt- und Dorfkirchen in Nordwestmecklenburg.

Die Attribute „Zukunftsorientierung“, „Bewegung“ und „Innovation“ sind durch die aufstrebende Baumallee und das Schiff mit Bewegungscharakter in die neue Symbolik eingeschrieben. In der Kombination von Text und Bild spricht der Slogan des Landkreises „...wo die Seele lächelt.“ nun die Nordwestmecklenburger sowie ihre Gäste und Unternehmen gleichermaßen an.

Das Interessante an der neuen Symbolik ist der Aufbau über eine Horizontale, die viel Raum (und Linie) für weitere Gestaltungsmöglichkeiten bietet. Die horizontale Linie, auf der sich auch das Schiff

auf den Gewässern Nordwestmecklenburgs im oberen Teil des Logos bewegt, suggeriert ein „Darüber hinaus“. Vieles ist durch die Betrachtung des neuen Logos denkbar. Gerade hier liegt ein Unterschied zu Logo Designs anderer Landkreise in Mecklenburg-Vorpommern. Es gibt viel Raum für die Gestaltung weiterer Kommunikationselemente, die innerhalb des Corporate Design



Projekts umgesetzt werden sollen.

Das neue Logo steht als ein wichtiges Element des gesamten Corporate Designs nicht für sich allein, sondern bildet zusammen mit anderen Kommunikationsmitteln ein Gesamtpaket zur Präsentation des Landkreises nach außen. Anwendung findet das Logo künftig bei allen internen und externen Kommunikationsmedien des Landkreises, so auf der Website und Werbematerialien wie Flyern, Plakaten oder Broschüren. Weitere Merchandise Produkte sind als Bestandteil des Corporate Design Projekts ebenfalls in Planung und werden bereits mit viel Kreativität durch die Agentur umgesetzt.

Impressum

Der NORDWESTBLICK, das Informationsblatt des Landkreises Nordwestmecklenburg und amtliches Mitteilungsblatt des Zweckverbands Grevesmühlen, erscheint monatlich und wird an alle erreichbaren Haushalte in Nordwestmecklenburg kostenlos verteilt.

Herausgeber

Landkreis Nordwestmecklenburg
Die Landrätin
Rostocker Str. 76
23970 Wismar

Redaktion

Pressestelle im Büro der Landrätin
Tel.: 03841 / 3040 9020
presse@nordwestmecklenburg.de

Verlag

NWM-Verlag, Am Lustgarten 1,
23936 Grevesmühlen
Tel.: 03881 / 2339, info@nwm-verlag.de

Vertrieb

ehem. LK GVM & WIS:
OZ-Vertrieb, Rostock
ehem. LK GDB + Amt Warin:
Mecklenburger Zeitungsvertriebs GmbH

Auflage

82 000 Exemplare

Abonnement

cw Nordwest Media, Am Lustgarten 1,
23936 Grevesmühlen
Jahresabonnement: 30 Euro
Einzel exemplar: 3 Euro

Es gilt die Preisliste Nr. 4 vom 01.09.2011. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder und Zeichnungen wird keine Gewähr übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Download

www.nordwestmecklenburg.de



Auf dem Weg zum papierlosen Büro

Elektronischen Posteingang und digitale Aktenablage beim Landkreis

Im Landkreis Nordwestmecklenburg startet eine kleine digitale Revolution durch die Einführung des elektronischen Posteingangs und der digitalen Aktenablage in den Fachdiensten Soziales, Jugend und Öffentlicher Gesundheitsdienst sowie in der Ausländerbehörde. Am Verwaltungssitz in der Grevesmühlener Malzfabrik werden seit Ende März eifrig die Postdokumente von den Mitarbeiterinnen der Poststelle zentral eingescannt und digitalisiert. Von hier wird dann die digitale Post elektronisch in die zuständigen Fachdienste verschickt. Die jeweiligen Sachbearbeiter bearbeiten die Eingangspost am PC mit einem sogenannten Dokumentenmanagementsystem (DMS) und legen elektronische Akten an. Diese moderne und digitale Neuausrichtung dient der einfachen, übersichtlichen und schnellen Entgegennahme, Bearbeitung und Archivierung von Dokumenten. Seit April 2016 ist die Pflicht zur elektronischen Aktenführung für Behörden in M-V im E-Government-Gesetz verankert. Viele Behörden und Landkreise stehen nun vor der Aufgabe, ein Dokumentenmanagementsystem (DMS)

einzuführen. „Wir wollen die Arbeit für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter innerhalb der Verwaltung vereinfachen und mittelfristig die Einführung in allen Fachdiensten umsetzen. Das macht die Zusammenarbeit leichter und schneller, wodurch insbesondere unsere Bürgerinnen und Bürger profitieren“, so



Mitarbeiterin Anne Gluth vom Fachdienst Soziales und Projektleiter Christian Drechsler arbeiten gerade im neuen Programm

Landrätin Kerstin Weiss. Natürlich bedeutet die Einführung der sogenannten „E-Akte“ auch eine Herausforderung: „Wenn es langfristig nur noch elektronische Akten und keine Vorgänge in Papier mehr gibt, müs-

sen die Arbeitsabläufe angepasst werden und Server- und Speichersysteme höchste Anforderungen erfüllen.“

„Die digitale Archivierung und Erfassung von Dokumenten hat viele Vorteile gegenüber der klassischen Ordnerablage. Der Wegfall von Verteilerkopien, Transparenz



Keine Aktenordner, keine angehäuften Papierstapel: Landrätin Kerstin Weiss drückt den Startbutton und geht zusammen mit Mitarbeiterinnen der Poststelle digitale Wege

in der Informationsnutzung, aber vor allem Platzersparnis und der in Sekundenschnelle mögliche Zugriff auf alle Dokumente dank einer voll durchsuchbaren Dokumentenda-

tenbank sind hier zu nennen“, kommentiert Projektleiter Christian Drechsler.

Um all dies zu gewährleisten wurden in den letzten Monaten bestehende Datenspeichersysteme angepasst und spezielle Software, Monitore und Scanner beschafft. Mithilfe verschiedener Tests und Echtzeitphasen wurden die verwaltungsinternen Voraussetzungen getroffen und die Mitarbeiter geschult. Die Tätigkeit der öffentlichen Verwaltung soll zukünftig noch effektiver gestaltet werden und, so die Zielstellung, alle anderen Fachdienste in der Kreisverwaltung bis Ende 2018 nachgezogen haben.

Da die eingehenden Unterlagen zentral eingescannt und digitalisiert werden, erfolgt eine Aufbewahrung in der Regel nicht mehr. Der Postweg für die Bürgerinnen und Bürger ändert sich nicht, aber es wird darum gebeten, die Dokumente nur noch in Kopie einzureichen, es sei denn, es wird ausdrücklich die Vorlage von Originalen gefordert. Es besteht daneben die Möglichkeit, die Unterlagen in den Bürgerbüros in Wismar und Grevesmühlen digitalisieren zu lassen.

Wechsel im Fachdienst Kommunalaufsicht zum 1. Juni

Ilse Bössow (65) verabschiedet sich nach fast 27 Jahren an der Spitze der Kommunalaufsicht des Landkreises zum 1. Juni in den wohlverdienten Ruhestand.

Es ist davon auszugehen, dass kaum jemand die derzeit 85 Städte und Gemeinden des Landkreises so gut kennt wie sie. Ist es doch gerade ihre Zuständigkeit im Auftrag der Landrätin die Rechtsaufsicht gegenüber den kreisangehörigen Städten und Gemeinden, den Ämtern und Zweckverbänden wahrzunehmen.

Beraten, Anleiten und Unterstützen der Städte und Gemeinden bei der Wahrnehmung ihrer vielfältigen Selbstverwaltungsaufgaben – so umreißt sie die Kernaufgabe der Kommunalaufsicht. Hierin eingeschlossen sind die Genehmigungen und damit die genauen Analysen der Haushalte. Darüber hinaus geht es um die Vorbereitung aller Wahlen in Bund, Land und Kommunen sowie um Gebietsänderungen sprich Gemeinde – oder auch Ämterfusionen. Gab es beispielsweise 1990 im da-

maligen Landkreis Grevesmühlen in der Zuständigkeit von Ilse Bössow 34 Städte und Gemeinden, so waren es zum Zeitpunkt der Kreisgebietsreform 1994 111. Durch Gemeindefusionen reduzierte sich die Anzahl auf gegenwärtig 85 plus die Hanse- und Kreisstadt Wismar,



Ilse Bössow geht nach fast 27 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand...



... ihr Nachfolger ist Thomas Fandrich, der bis Ende April im Innenministerium tätig war

die als große kreisangehörige Stadt kommunalrechtlich aber direkt dem Innenministerium untersteht.

Ilse Bössow blickt zum Ende ihres Berufslebens auf eine sehr vielseitige Tätigkeit zurück. Gern hat sie mit den Verantwortlichen vor Ort zusammengearbeitet, stand ihnen mit gutem Rat und entsprechenden Empfehlungen zur Seite. „Und auf mein kleines Team konnte ich mich immer verlassen“, sagte sie abschließend.

Nachfolger von Ilse Bössow wird Thomas Fandrich (35). Stationen seines beruflichen Werdeganges sind u.a. die Ausbildung im Innenministerium mit dem Abschluss als Diplom Verwaltungswirt (FH) an der Fachhochschule in Güstrow und sein Studium an der FernUniversität Hagen zum Diplom Kaufmann. Im Innenministerium arbeitete er in der Projektgruppe Funktionalreform, in der Koordinierungsstelle insbesondere für den Bundesrat und die Innenministerkonferenz sowie bis Ende April sechs Jahre im

Referat Kommunales Haushaltsrecht.

Was hat Thomas Fandrich bewegen, zum Landkreis zu wechseln? „Ich war im Ministerium u.a. für den Haushalt des Landkreises zuständig. Die kommunale Doppik und die Haushaltslage der Gemeinden sind mir bekannt. Zukünftig wird auch das Thema freiwillige Gemeindefusionen nach dem Leitbildgesetz eine wesentliche Rolle spielen. Hier möchte ich meine bisherigen Erfahrungen einbringen. Die rechtzeitige Beratung der Gemeinden ist mir ein wichtiges Anliegen. Auch die Übernahme von Personalverantwortung und die eigenverantwortliche Vertretung eines so wichtigen Bereiches wie die Kommunalaufsicht sind entscheidend für mein Interesse bezüglich des Wechsels nach Nordwestmecklenburg.“ Alles Gute für Ilse Bössow im wohlverdienten Ruhestand und viel Erfolg für Thomas Fandrich bei den neuen Herausforderungen.



Hanse- und Kreisstadt Wismar... Meer als du denkst...

Die Hansestadt Wismar ist Kreisstadt, Zentrum und historisches Herz des Landkreises Nordwestmecklenburg, das noch heute sichtbar die Geschichte der Hansezeit verkörpert.

Das maritime Flair, die hervorragenden wirtschaftlichen Bedingungen und eine gut ausgebaute Infrastruktur zeichnen Wismar aus und machen die altherwürdige Hansestadt zu einem attraktiven Wohn-, Arbeits- und Lebensort. Im Übrigen ist Wismar vor allem eines: "Meer als du denkst..."

Wussten Sie...

...dass in der Hansestadt Wismar rund 500 Veranstaltungen im Jahr stattfinden? Es ist für jeden etwas dabei. Interessiert? Dann schauen Sie doch einfach auf der Wismarer

Homepage nach: wismar.de/veranstaltungen.

...dass das Technische Landesmuseum **phanTECHNIKUM** in Wismar ein tolles Programm für Groß und Klein und viele Möglichkeiten zum selbst ausprobieren bietet? Hinzu kommen etliche Sonderausstellungen, die den Besuch immer wieder zu einem Erlebnis werden lassen.

...dass die Hansestadt Wismar ein **Theater** hat und in diesem ganz unterschiedliche Stücke für jeden Geschmack gespielt werden? Gerade im Juni gibt es ein ganz besonderes Highlight mit dem Jugendtheaterprojekt Hairspray – es finden mehrere Aufführungen vom 14. bis 16. Juni statt. Wer sich schon lange fragt, wann er die schicke Abendgarderobe wieder anziehen kann, hat die Gelegenheit am 24. Juni beim 1. Wismarer Theaterball mit Live-Musik, DJ, Burlesque-Show, Tombola, Buffet und Cocktailbar.

Karten erhalten Sie in der Tourist-Information und im OZ-Service-Center, sowie Restkarten an der Abendkasse.

...dass das **Hafenfest** vom 8. bis 11. Juni in diesem Jahr von einem neuen Veranstalter betreut wird? Die Hafentage Wismar GbR wird ein fröhliches, buntes und vor allem maritimes Fest auf die Beine stellen. Ein Grund mehr, Wismar einen Besuch abzustatten.

Waren Sie eigentlich schon...

...im **Welt-Erbe-Haus**? Der Eintritt ist kostenfrei und es ist täglich geöffnet. Erfahren Sie mehr über das Welterbe und bestaunen Sie ein Haus, das selbst sein wichtigstes Ausstellungsstück ist.

...auf der **Aussichtsplattform St. Georgen**? Seit 2014 bietet sich von hier aus ein sagenhafter Blick über die Stadt - bei klarem Wetter überblickt man die gesamte Wismarbucht.

Freuen Sie sich auch schon...

...auf die Eröffnung des **Stadtgeschichtlichen Museums**? Ende des Jahres 2017 wird es soweit sein und die Sammlung des Museums kann dann in frisch sanierten Räumlichkeiten bestaunt werden. Die Eröffnung ist für den 22. Dezember 2017 geplant.

Sie sehen, die Hansestadt Wismar hat Vieles zu bieten. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Kreis-



Vielseitiges Repertoire im Theater Wismar © Pressestelle der Hansestadt Wismar



Innengestaltung in der St.-Georgen-Kirche © Alexander Rudolph

stadt zu besuchen und das eine oder andere kulturelle Highlight zu genießen oder einfach nur zum Flanieren und Einkaufen.

Gut zu wissen – Daten und Fakten

Name:	Hansestadt Wismar
Fläche:	42 km ²
Einwohner:	42.500
Bürgermeister:	Thomas Beyer
Postanschrift:	Postfach 1245, 23952 Wismar Am Markt 1 (Rathaus)
Kontakt:	☎ (03841) 251-0 ✉ bsc@wismar.de 🌐 www.wismar.de
Öffnungszeiten:	Mo 8.30 – 12 Uhr Di 8.30 - 1200 Uhr und 14 - 15.30 Uhr Mi geschlossen Do 8.30 - 12 Uhr und 14 - 17.30 Uhr Fr 8.30-12 Uhr



Ein Blick von der Aussichtsplattform St. Georgen © Alexander Rudolph

Unglaublich vielfältig und konsequent individuell – Firmenverbund Greve Innenausbau & hengelhaupt Objekteinrichtung

Wie und wann ist das Unternehmen entstanden?

Das Unternehmen wurde im Rahmen der Privatisierung der damaligen PGH Raumgestaltung in Grevesmühlen im Juni 1990 als Greve Innenausbau GmbH gegründet. Der Unternehmensstandort befand sich seinerzeit in einer kleinen Tischlerei in der Wismarschen Straße in Grevesmühlen im ehemaligen deutschen Haus – einer alten Gaststube mit Festsaal. Marktwirtschaftliche Rahmenbedingungen und die Suche nach neuen Kunden, Produkten und Absatzmöglichkeiten stellten die ersten großen Herausforderungen nach der Wende dar. Wie bei vielen frisch gegründeten Unternehmen der Wendezeit konnten diese Herausforderungen mit viel Engagement und auch der Unterstützung von Kollegen aus den alten Bundesländern gut gemeistert werden. Durch stetiges Wachstum wurde der Standort zu klein und ein neuer Firmensitz im frisch entstandenen Gewerbegebiet Am Langer Steinschlag in GVM angesiedelt. Im Jahr 1994 wurde mit der insolventen Alfred Hengelhaupt GmbH in Lübeck ein Unternehmen mit ähnlichem Produktionsportfolio übernommen, welches 2004 seinen Sitz mit der Neugründung der hengelhaupt Objekteinrichtung GmbH an den Langer Steinschlag nach Grevesmühlen verlegte.

Welche speziellen Voraussetzungen stellen Sie an den Standort Ihres Unternehmens?

Durch das Wachstum des Unternehmens und seine überregionale Ausrichtung ist uns der Standort mit guter Anbindung und Erreichbarkeit der Metropolen Hamburg und Berlin enorm zugutegekommen. Der Großteil unserer Zulieferer kommt aus dem nahen Umfeld, vorrangig aus M-V oder Schleswig-Holstein. Die meisten Mitarbeiter wohnen im direkten Umfeld, viele haben einen festen Arbeitsplatz direkt nach der Ausbildung erhalten und einige sind auch aus anderen Bundesländern durch einen neuen Arbeitsplatz hier sesshaft geworden.

Wem kommen die Leistungen des Unternehmens zugute? Wer gehört zu Ihren Hauptkunden?

Das Produktportfolio unseres Fir-

menverbundes ist sehr vielseitig und umfasst Einrichtungen für Hotellerie, Gastronomie, Arztpraxen und Kliniken, Büros und Kanzleien sowie Einrichtungen für Museen und Entertainment Parks. Auch hochwertige private Möbel gehören zu unserem Leistungsprofil, welches sich stetig erweitert. Die hohe Qualität unserer Arbeit und ein allumfassender Service unserer Leistung haben uns zu einem internationalen Partner für unsere Kunden gemacht.



Die hengelhaupt GmbH stattet international aus: wie hier bei Madame Tussauds in Istanbul © Thomas Köhler

Setzen Sie sich als Unternehmen außerhalb des wirtschaftlichen Lebens ein?

Unser vielseitiges Engagement umfasst u.a. Sportvereinen oder Feuerwehren zugute. Außerdem unterstützen wir das Stadtfest in Grevesmühlen.

Wie viele Mitarbeiter arbeiten im Unternehmen und üben welche Tätigkeiten aus?

Derzeit arbeiten 63 Mitarbeiter bei uns, darunter vorrangig ausgebildete Tischler, Tischlermeister, Holz-

techniker, Innenarchitekten und Planer sowie Projektleiter, Sachbearbeiter und Vertriebsmitarbeiter. Abwechslungsreiche Aufgaben mit hoher Eigenverantwortlichkeit sowie stetige Weiterentwicklung der Fertigungstechnologien machen die Jobs interessant. Für Arbeitssuchende und zukünftige Azubis bieten wir als technisch weit entwickelter Betrieb mit wachsender Ausrichtung sehr viel. Trotz hoch entwickeltem Maschinenpark werden



Vielseitiges Auftragsrepertoire: für Museen wie hier in Groß Raden (links) oder elegante Bareinrichtungen ©Thomas Köhler

dennoch handwerkliche Fähigkeiten und Flexibilität des Tätigkeitsfeldes benötigt und gelehrt.

Was tut das Unternehmen schon jetzt für die Zukunft?

Die Wissens- und Technologieentwicklung der Mitarbeiter und die des Unternehmens sind für uns elementar. Künftig legen wir weiterhin Wert auf Qualitätssicherung durch Iso-Zertifizierungen, die Schulung unserer Mitarbeiter, die Investition in neue Maschinen und Ausbildungen neuer Azubis, um die Nachhaltigkeit des Unternehmens auszubauen, Ressourcen zu nutzen und Arbeitnehmern zukunftsfähige Arbeitsplätze zu bieten.

Welche Ausbildungsberufe bzw. Möglichkeiten bietet Ihr Unternehmen?

Wir bieten Ausbildungen im handwerklichen und kaufmännischen Bereich an. Derzeit lernen sechs Azubis das Tischlerhandwerk. Außerdem ermöglichen wir Praktikumsplätze für Studenten im Bereich Innenarchitektur und Design.

Auf welche drei Dinge sind Sie als Unternehmen besonders stolz?

1. Uns macht die Unternehmensentwicklung von der „Hinterhof Tischlerei“ zu einem der leistungsstärksten Betriebe unserer Branche in Norddeutschland stolz. Der damit verbundene Fleiß unserer Mitarbeiter und das entgegengebrachte Vertrauen unserer Kunden sind die Basis dieses Wachstums!

2. Viele unserer Mitarbeiter, die heute Säulen des Unternehmens

sind, haben ihre berufliche Ausbildung in diesem Betrieb erhalten. Durch stetige persönliche Weiterentwicklung sind sie immer auch Partner bei der erfolgreichen Entwicklung des Unternehmens gewesen und haben sich hierfür stark eingesetzt.

3. Bisher konnten wir diverse Projekte auf vier Kontinenten in 15 verschiedenen Ländern realisieren – das haben wir vor 20 Jahren sicher nicht erträumt.

Thomas Köhler, Geschäftsführer von Objekteinrichtung hengelhaupt GmbH im Interview.

OBJEKTEINRICHTUNG
hengelhaupt GmbH



Objekteinrichtung
hengelhaupt GmbH

Langer Steinschlag 3
23936 Grevesmühlen
Telefon 03881/75 91 30
Fax 03881/7 10 98 66
E-Mail: info@hengelhaupt.net
www.hengelhaupt.net

Reizvolle Pfarrscheune in Dambeck erhält eine Zukunft

LEADER-Mittel sind Grundlage für Sanierung

Im Dambecker Pfarrhaus war die Freude groß, als kürzlich der Scheck von fast 195 000 Euro für die Sanierung der Pfarrscheune eintraf. Hierbei handelt es sich um sogenannte LEADER-Fördermittel, die die Lokale Aktionsgruppe „Mecklenburgische Ostseeküste (LAG WMO) bereitstellt. Überbringer der guten Nachricht waren Simone Krey vom Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg (StALU) als Bewilligungsbehörde, Dr. Roland Finke, Leiter der Stabsstelle für Wirtschaftsförderung, Regionalentwicklung und Planen und Erich Reppenhausen, EU-Beauftragter des Landkreises und Vorsitzender der LAG.

Nur noch sehr selten gibt es Pfarrhofensembles wie in Dambeck, einem Ortsteil der Gemeinde Bobitz. Bestehend aus Kirche, Pfarrhaus, Pfarrscheune und Pfarrwitwenhaus ist es noch vollständig erhalten. Diesen architektonischen Kleinod von 1785 gelte es mit neuer Lebensqualität zu bereichern.

Hinzu kommt die Idylle des Naturschutzgebietes „Dambecker See“ in unmittelbarer Nähe. Die evangelische Kirchgemeinde Dambeck-Beidendorf ist sich mit der Gemeinde Bobitz einig, dass die derzeit vom Verfall bedrohte reetgedeckte

Scheune als außerordentlich reizvoller Bestandteil des Ensembles zu erhalten und zu einem Gemeindezentrum entwickelt werden soll, weil in Dambeck und Umgebung geeignete Räumlichkeiten für öffentlich kulturelle sowie altersübergreifende Veranstaltungen fehlen. Der Gemeinderaum im Pfarrhaus ist leider nicht barrierefrei und führt das lebendige Gemeindeleben mit Gesprächsrunden, Filmvorführungen, Seniorennachmittagen und dem Kirchgemeindefest immer wieder an seine Grenzen. Und der in der Scheune vorhandene Raum ist durch die zu DDR-Zeiten erfolgte Holzschutzbehandlung mit Hylotox nicht nutzbar.

Pastorin Daniela Raatz und der Kirchgemeinderat hatten dieses Projekt schon länger im Auge, doch es scheiterte wie so oft an der Finanzierung. Bei der Recherche nach Fördermöglichkeiten wurde auch Kontakt zur Lokalen LEADER Aktionsgruppe aufgenommen.

„Auch mit dem Naturschutzgebiet locken wir Radfahrer und Wanderer an. Diese könnten wir in der Scheune über uns und unsere Natur informieren. Und wir wollen auch die Leute aus den Städten für das Leben auf dem Land begeistern“, sagte Daniela Raatz. Selbst einfache

Übernachtungsmöglichkeiten sind eine Zukunftsvision... Prof. Albrecht Platzhoff vom Kirchgemeinderat möchte das Pfarrgelände ebenfalls für das dörfliche Leben öffnen. Er könne sich beispielsweise Familienfeiern hier vorstellen. Für den ersten Bauabschnitt der insgesamt ca. 400 000 Euro teuren Restaurierung und Sanierung nannte er die Schadstoffsanierung im zukünftigen Gemeinderaum sowie die Fachwerk- und Reetdachsanierung. In weiteren Bauabschnitten sollen dann der Innenausbau einschließlich Küche/Sanitär und die Außenanlagen fol-

gen. Hierfür müssen noch weitere Fördermittel eingeworben werden. LEADER fördert den 1. Bauabschnitt übrigens mit 90 Prozent. Der Rest sind in diesem Fall Eigenmittel der Kirche. Fach“fraulich“ begleitet wird die Sanierung von der Wismarer Architektin Barbara Zielenkiewitz. Erich Reppenhausen lobte das Engagement vor Ort und betonte: „Bei LEADER geht es um das lebens- und liebenswerte Leben auf dem Lande. Wir fördern Gemeindeinfrastruktur und so eine kirchliche Gebäudestruktur wie hier strahlt weit über das Dorf hinaus aus.“



Das historische Pfarrhofensemble in Dambeck

...und ebenfalls mit LEADER-Förderung entsteht ein neues Gemeinschaftshaus in Neukloster

Domizil für Stadtbibliothek, Seniorenclub und Veranstaltungsaal

Großes hat man sich in Neukloster vorgenommen. An der Nordseite der Klosterkirche soll ein Gemeinschaftshaus für die Menschen in der Stadt und in der Umgebung entstehen. Gebaut werden zwei Häuser, die eine gläserne Passage verbinden soll. Dadurch entsteht ein freier Blick auf die Kirche. Vorgesehen sind für den Bau ca. 2,4 Millionen Euro. Etwa 330 000 Euro erhält die Stadt dafür aus LEADER-Mitteln. Den entsprechenden Fördermittelbescheid erhielten Bürgermeister Frank Meier und Bürgervorsteher Winfried Fuest kürzlich von Simone Krey vom Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg (StALU) als Bewilligungsbehörde. Für die Entscheidung der LAG, zu der neben dem

Landkreis die Kreishandwerkerschaft, der Kreisbauernverband, die Agentur für Arbeit, der Städte- und Gemeindegtag, der Nabu-Kreisverband NWM, das Landeskirchenamt Nordkirche, der Verband Mecklenburgische Ostseebäder, die IHK zu Schwerin, die Forschungs-GmbH Wismar, der Landfrauenverband NWM, das StALU und der Regionale Planungsverband Westmecklenburg jeweils mit einem Mitglied gehören, stand außer Frage, dass dieses Projekt entscheidend und nachhaltig zur Verbesserung der Lebensqualität und zu einem aktiven Gemeinschaftsleben beitragen wird. Neben einem großen Veranstaltungssaal werden die Stadtbibliothek und der Seniorenclub dort ein neues Domizil finden.



Fördermittelübergabe für das neue Gemeinschaftshaus in Neukloster: Dr. Roland Finke, Leiter der Stabsstelle für Wirtschaftsförderung, Regionalentwicklung und Planen, Simone Krey, StALU WM, Bürgermeister Frank Meier, Bürgervorsteher Winfried Fuest und Erich Reppenhausen, EU-Beauftragter des Landkreises (v.l.)

Jetzt beim Landkreis Nordwestmecklenburg bewerben!

Aktuelle Stellenangebote aus der Verwaltung des Landkreises und seinen nachgeordneten Einrichtungen finden Sie unter:

<http://www.nordwestmecklenburg.de/ausschreibungen>

Bei Erfüllung gleicher Voraussetzungen werden schwerbehinderte Bewerberinnen bzw. Bewerber bevorzugt berücksichtigt. Bitte achten Sie auf Vollständigkeit Ihrer Bewerbungsunterlagen, da Sie nur so im Auswahlverfahren berücksichtigt werden können. Beachten Sie bitte, dass die Bewerbungsunterlagen aus Kostengründen nicht zurück geschickt werden. Verzichten Sie daher bitte auf das Einreichen von Schnellheftern oder Bewerbungsmappen und reichen Sie keine Originale ein. Sollten Sie eine Rücksendung der Unterlagen wünschen, legen Sie bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei. Andernfalls werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet. Die Ihnen entstehenden Bewerbungskosten können unsererseits leider nicht erstattet werden.

Der Landkreis Nordwestmecklenburg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

- im Fachdienst Jugend, Sachgebiet Sozialpädagogischer Dienst eine/n **Bereichssozialarbeiter/in** befristet für die Dauer einer Krankenvertretung (§ 14 abs. 1 TzBfG) in Vollzeit. Die Bewerbungsfrist endet am 22.05.2017.
- im Fachdienst Jugend, Sachgebiet Sozialpädagogischer Dienst eine/n **Bereichssozialarbeiter/in (36/2017)** in Vollzeit. Die Bewerbungsfrist endet am 22.05.2017.
- im Fachdienst Soziales für die Asylbewerberunterkunft Haffburg in Wismar eine/n **Hausmeister/in** befristet mit Sachgrund (§ 14 Abs. 1 TzBfG), längstens bis zum 31.12.2021, mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 20 Stunden. Die Bewerbungsfrist endet am 19.05.2017.
- im Fachdienst Bauordnung und Umwelt, Sachgebiet Bauordnung und vorbeugender Brandschutz als Untere Bauaufsichtsbehörde eine/n **Sachbearbeiter/in Vorbeugender Brandschutz/ Brandschutzprüfung** in Vollzeit. Die Bewerbungsfrist endet am 01.06.2017.
- eine/n **Sachbearbeiter/in Bauordnung/ Bauaufsicht** im Fachdienst Bauordnung und Umwelt in Vollzeit. Die Bewerbungsfrist endet am 18.05.2017.
- im Fachdienst Jugend, Sachgebiet Wirtschaftliche Jugendhilfe eine/n **Sachbearbeiter/in Wirtschaftliche Jugendhilfe** befristet für die Dauer einer Mutterschutz- und Elternzeitvertretung (§ 14 Abs. 1 TzBfG), voraussichtlich bis 22.05.2018, in Vollzeit. Die Bewerbungsfrist endet am 24.05.2017.

Die ausführlichen Stellenausschreibungen sind unter <http://www.nordwestmecklenburg.de/de/stellenangebote.html> abrufbar.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Abschlusszeugnisse, Arbeitszeugnisse, etc.) innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist an den

**Landkreis Nordwestmecklenburg,
Fachdienst Personal und Organisation,
Kennziffer 33/2017,
Rostocker Straße 76, 23970 Wismar**

oder als PDF-Datei (max. 5 MB) an A.Schulz@nordwestmecklenburg.de

M. Diederich, 1. Stellvertreter der Landrätin

11. CAP-ARCONA-Gedenktour als Brückenschlag des Gedenkens und des Erinnerens

Traditionelle Gedenktour für die Opfer der Schiffskatastrophe vom 3. Mai 1945 von Grevesmühlen nach Groß Schwansee

115 Radfahrerinnen und Radfahrer im Alter von 11 bis 83 haben sich am Morgen des 6. Mai an der CAP-ARCONA-Gedenkstätte in Grevesmühlen eingefunden, um nach den Worten des Gedenkens von Landrätin Kerstin Weiss, Hugo Rübesamen, Sprecher des Förderkreises CAP-ARCONA-Gedenken und Bürgermeister Lars Prahler an der 11. CAP-ARCONA-Gedenktour von Grevesmühlen nach Groß Schwansee teilzunehmen. Die Grevesmühlener Gedenkstätte am Tannenbergrand ist ebenso wie das schlichte Birkenkreuz am Strand von Groß Schwansee ein Ort für die Opfer und somit ein Ort des Erinnerens, des Mahnens und des Gedenkens. „Zwar trifft uns keine Schuld an dem, was während des 2. Weltkrieges passiert ist. Aber wir verneigen uns voller Ehrfurcht vor den Opfern und sind gemeinsam in der Verantwortung, damit sich das Geschehene niemals wiederholt“, betonte Landrätin Kerstin Weiss. Sie gab dann gemeinsam mit Hugo Rübesamen an der Malzfabrik den Start für die Tour frei. Zu denen, die mit ihrer Teilnahme ein deutliches Zeichen gegen das Vergessen setzen wollten, gehörten auch der 1. Stellvertreter der Landrätin, Mathias Diederich sowie sein Vorgänger Gerhard Rappen. Was war vor 72 Jahren am 3. Mai

1945 in der Lübecker Bucht passiert? Wenige Stunden vor Kriegsende sanken drei Schiffe mit 9000 KZ-Häftlingen an Bord - die CAP ARCONA, die THIELBECK und die ATHEN, weil sie von britischen Flugzeugen beschossen wurden. Die Briten hatten die Schiffe als Marineschiffe ausgemacht. Fast 7000 Menschen kamen zu Tode - sie verbrannten, ertranken oder wurden bei ihren Rettungsversuchen im Wasser oder an Land erschossen. Von den angeschwemmten Toten fanden 407 Opfer zunächst ihre letzte Ruhestätte in einem Massengrab in der Nähe von Groß Schwansee - gekennzeichnet mit einem bescheidenen Birkenkreuz. Das Massengrab wurde Mitte der 50iger Jahre aus politischen Gründen aus dem früheren Grenzgebiet in die damalige Kreisstadt Grevesmühlen verlegt. Die Stadt Grevesmühlen möchte die heutige denkmalgeschützte Grabanlage sanieren, nur ist die Finanzierung von etwa 400 000 Euro noch nicht gesichert. „Wir wollen hierbei behutsam vorgehen“, versicherte Lars Prahler. Später sollen Info-Stelen an die Geschehnisse vom 3. Mai 1945 erinnern.

Von den Teilnehmern gab es übrigens viele anerkennende Worte für die gute Organisation der diesjährigen Gedenktour.



Landrätin Kerstin Weiss und Organisator Hugo Rübesamen gaben den Start für die Gedenktour frei

So erreichen Sie uns
im Landkreis
Nordwestmecklenburg:



Kreissitz

Rostocker Straße 76
23970 Wismar

Dienstgebäude

Börzower Weg 3
23936 Grevesmühlen

Sprechzeiten

Dienstag: 9–12 Uhr u. 13–16 Uhr
Donnerstag: 9–12 Uhr u. 13–18 Uhr

Postanschrift

Landkreis Nordwestmecklenburg
Postfach: 1565
23958 Wismar

Kontakt

Telefon: 03841/3040 0
Fax: 03841/3040 6599
E-Mail: info(at)nordwestmecklenburg.de
Web: www.nordwestmecklenburg.de

Bürgerbüro Grevesmühlen

Börzower Weg 3
23936 Grevesmühlen
03841/3040 6560

Bürgerbüro Wismar

Rostocker Str. 76
23966 Wismar
03841/3040 6565

Öffnungszeiten

Montag/Mittwoch: 8–17 Uhr
Dienstag/Donnerstag: 8–18 Uhr
Freitag: 8–14 Uhr

Kfz-Zulassungsstelle, Führerscheinstelle

Langer Steinschlag 4
Gewerbegebiet Ost
23936 Grevesmühlen

Öffnungszeiten

Montag: 9–12 Uhr
Dienstag: 9–12 Uhr, 13–16 Uhr
Mittwoch nur für Händler!
9–12 Uhr
Donnerstag: 9–12 Uhr, 13–18 Uhr
Freitag: 8–11.30 Uhr

Abfallwirtschaftsbetrieb

Industriestraße 5
19205 Gadebusch
Telefon: 03886/ 2113311
Fax-Nr.: 03886/ 2113340
E-Mail: info@awb-nwm.de
Internet: www.awb-nwm.de

Öffnungszeiten

Montag/Dienstag: 9–12 Uhr und
13–16 Uhr
Donnerstag: 9–12 Uhr, 13–18 Uhr
Freitag: 9–12 Uhr

Neues Haus für die „Landpiraten“ aus Beckerwitz

In Hohenkirchen entsteht zukunftsorientierte Kita

Der 1. Spatenstich für das neue Haus der kleinen „Landpiraten“ der Gemeinde Hohenkirchen ist getan. Am 28. April war es am künftigen Standort der Kita am alten Sportplatz in Hohenkirchen soweit. Dabei halfen die Kinder eifrig mit, die nach den Worten von Bürgermeister Jan van Leeuwen den Bau gern „begleiten“ wollen.

In einem modernen Flachbau entstehen sechs Krippen- und 30 Kindergartenplätze. Jan van Leeuwen hofft noch in diesem Jahr auf die Einweihung- ein überaus ehrgeiziges Ziel. „Allen Beteiligten war und ist unser Vorhaben wichtig und so können wir dankbar auf eine breite Unterstützung zurücksehen.“

Die Gesamtkosten betragen über 870 000 Euro. 500 000 Euro kommen – auch dank der Unterstützung von Landrätin Kerstin Weiss – aus dem ILER-Programm zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung. Mathias Diederich, 1. Stellvertreter der Landrätin, war beim Spatenstich dabei. Er zeigte sich beeindruckt vom Vorhaben und vom Namen „Landpiraten“. „Ich hoffe natürlich nicht auf Abenteuer, vor allem nicht beim Bau“, brachte er seine Hoffnung für ein reibungsloses Gelingen der großen Investition zum Ausdruck.

Seit etwa 20 Jahren wurde versucht, das Beste aus der alten Bausubstanz der jetzigen Kita in

Beckerwitz zu machen. Doch als sich Anfang 2015 erneut umfangreiche Maßnahmen an Dach, Fundamenten und Fassade ankündigten, war für die Gemeindevertretung der Zeitpunkt gekommen, über einen Neubau nachzudenken. Eine entscheidende Frage dabei war der Standort. Die Entscheidung für den alten Sportplatz in Hohenkirchen fiel bei einem Vor-Ort-Termin gleich an Ort und Stelle. Seine verkehrsgünstige Lage und die schöne Umgebung mit viel Platz für die Kinder wussten zu überzeugen. Für die Gemeinde mit ihren elf Dörfern bildet die „Namensgeberin Hohenkirchen“ zudem den Mittelpunkt. Die Kinder und ihre Eltern dürfen sich auf eine Betreuung in familiärer Atmosphäre nach dem situationsorientierten halboffenen Ansatz freuen. Dieser passt sich den individuellen Lebenssituationen der Kinder an. Träger der Kita ist der DRK Kreisverband Nordwestmecklenburg e.V.

Die Gemeinde trägt nach Abzug der Landes- und Kreismittel statt der gesetzlich vorgeschriebenen mindestens 50 Prozent rund 65 Prozent der Platzkosten und entlastet somit die Eltern. Diese Entlastung erhalten auch Eltern aus anderen Gemeinden, die ihre Kinder in die Kita „Landpiraten“ bringen. Anmeldungen für einen Platz im Neubau nimmt das DRK entgegen.



Der 1. Spatenstich für die neue Kita in Hohenkirchen ist vollbracht. Mit dabei waren die eifrigen „Landpiraten“ der jetzigen Kita in Beckerwitz sowie Gerhard Rappen, Amtsvorsteher des Amtes „Klützer Winkel“, Mathias Diederich, 1. Stellvertreter der Landrätin, Ekkehard Giewald, Vorstandsvorsitzender DRK-Kreisverband Nordwestmecklenburg e. V. und Bürgermeister Jan van Leeuwen (v.l.)

Fortsetzung von Seite 01

Wenn sie am Pfingstsonntag um 14 Uhr eröffnet wird, erleben die Besucher eine zweifache Premiere – zum einen die restaurierte Turnhalle und zudem die Gemeinschaftsausstellung von Brunhilde Handorf, Petra und Harry Sticklorat sowie Chris-topf von Fircks. Die Spannweite des Gezeigten ist groß und reicht von expressiver Malerei, Naturverbundenheit, geometrisch durchdachten Nagelungen bis zu Objekten, die Feldsteine zu Köpfen werden lassen... Am Pfingstmontag kann in Warin Kultur sogar im Doppelpack erlebt werden – im August – Cords-Park lockt ab 10.30 Uhr das beliebte Jazz-Picknick. Diesmal haben zwei Jazzbands aus M-V zugesagt: die Big Band „AtaXoundZ“ und die „Bekow Dixielanders“.

Darüber hinaus erwarten viele Gastgeber ihre Besucher zu Veranstaltungen an ihren Wirkungsstätten. Im Gartencafé „Sonntagsgrün“ in Drispeth stellt Gartenbesitzerin Beate Schöttke-Penke nicht nur Fotos aus ihrem Garten vor, sondern liest auch ihre Gartenkolumnen jeweils um 13, 15 und 16 Uhr. Im Piano-Haus-Kunze erklingt am Sonntagabend ab 19 Uhr Live-Musik. Bei den Künstlern und Kunstfreunden in Schattin gibt es am Sonnabend und Sonntag ein Musikprogramm und einen Kunsthandwerkermarkt.

Premiere hat zudem EINE ERSTE BEGEGNUNG in der neu eröffneten Kunsthalle in Dorf Gutow, einem Ortsteil von Damshagen zwischen Klütz und Grevesmühlen. Hier werden ausgewählte Werke aus der Kunstsammlung von Reinhard Conny Konzack gezeigt. Geöffnet ist Pfingstsonntag von 15 bis 18 Uhr sowie So/Mo von 10 bis 13 sowie 15 bis 18 Uhr.

Weitere Infos und eine Orientierungskarte unter: www.nordwestmecklenburg.de/de/kunst-offen.html



Dieser nachhaltige Weihnachtsbaum kann in der Alten Schule in Warnkenhagen bei Kalkhorst erworben werden

Alt Meteln, Piano-Haus Kunze, Lübstorfer Straße 11a, www.piano-haus-kunze.de, Die kunsthandwerklichen Seiten im Klavierbau. So 10 – 18 Uhr, 19 Uhr Livemusik

Alt Meteln, Ursula Bahr Malerei, Grafik, Kornblumenweg 1, www.ursulabahr.de, Malerei, Grafik, Collagen, Radierungen, experimenteller Druck, So+Mo 10 – 18 Uhr

Alt Meteln, dichterGarten, Sandweg 1, www.dichtergarten.de, Wildromantischer Garten mit Ausblicken in eine lyrische Landschaft, Lyrik und Kurzprosa. So+Mo 10 – 18 Uhr

Alt Meteln, Kunststalle, K. Bergmann, Ringstr.15, www.kunststalle-altmeteln.de, Holz- und Schnitzarbeiten von K. Bernhard, Bleiverglasung, Sa 11 – 18 Uhr, So 11 – 16 Uhr

Bad Kleinen, Rene Diederich, Kurze Str. 11a, leonidas04@web.de, Umsetzung keltischer und wikingischer Motive in Skulpturen und Kleinode, Sa+Mo 9 – 17 Uhr

Badow, Bildhauer Nando Kallweit, Alte Dorfstr. 17, www.nandokallweit.de, Bronzeplastiken, Skulpturen, Wandreliefs und Installationen, Sa-Mo 10 – 18 Uhr

Badow, Schmuckdesign, Annett Kallweit, Alte Dorfstr. 17, www.annettkallweit.de, Objekte u. Installationen aus Gold, Silber, Holz u. außergewöhnlichen Materialien, Sa-Mo 10 – 18 Uhr

Badow, Hofgalerie Manfred Metschurat, Renzower Weg 11, Leinwand, Ton und Farbe, Ölmalerei, Blumen und Landschaft, K.Panzram – Töpferkunst: Sa-Mo 10 – 18 Uhr

Bernstorf, Atelier Hartmut Krause, Nebenstraße 3, www.12mon.de, Schönes & Surreales in alten Gebäuden, So 11 – 19 Uhr

Bernstorf, Renate Schürmeyer, Jeeße 13, www.renateschuermeyer.de, Goldene Peanuts stehen als Metapher für unendliches Wachstum, für Verschwendung, Sa+So 12 – 18 Uhr

Boiensdorf, Marion Körner, Zum Breitling 52, www.ostsee-malerei.com, Ausstellung mit aktuellen Bildern, Kaffeekoltsch unterm Walnusbaum, Sa+So 13 – 17 Uhr

Boiensdorf, Atelier Hoffbake, Jörg Süttmann, Am Salzhaß 21, Natur-Wind- Meer mit Pinsel und Palette von Boltenhagen bis Boiensdorf in Luv & Lee des Poeler Leuchtturms, Sa-Mo 11 – 17 Uhr

Boitin-Resdorf, Atelier in der Kirche, Dorfstr. 4A, www.atelierimgartenhaus.de, Zeichnungen, Malerei auf Holz und Leinwand von zwei Künstlern, Sa 14-18 Uhr, So+Mo 11-18 Uhr

Brüsewitz, Erika Hartung, Wiesenweg 1, www.erika-hartung.de, Malerei von Landschaft, Figur, Porträt, Architektur und Innenraum, Sa+So 10 – 17 Uhr, Mo 10 – 13 Uhr

Campow, Wildes Design, Bäcker Weg 14, www.wildesdesign.de, Moderne Landschaftsgemälde, Sa+So 11 – 18 Uhr

Carlow, Petra Mentz, Pappelweg 3, www.keramik-mentz.de, Keramik, Fotos, Bilder, Gitarrenmusik, Bücherlohnmarkt, Sa+So 11 – 18 Uhr

Cramonshagen, Kerstin Wegerich, Pappelweg 7, www.wegerichs-kunst.de, Filzkunst, Filzwerke, Filzgestaltung, Malerei und Grafik, So+Mo 10 – 18 Uhr

Cronskamp, Simon Reinhold, Neue Dorfstr. 1, Raumübergreifende Installationen. Ein Projekt bietet Gelegenheit mitzuwirken. Sa+So 11 – 18 Uhr, Mo 11 – 16 Uhr

Dambeck, Töpferi, Töpferweg 1, www.toepferi-dambeck.de, Keramik bemalen für Groß und Klein, Sa – Mo 11 – 18 Uhr

Damshagen, „Alte Schmiede“, Louise Helga Scheunert, Klützer Straße 33d, www.atelierkunstleben.com, 6 Künstler zeigen u.a. Acrylmalerei, Fotos, Steinbemalung, Mandalakraefionen, Schmuck, Mables, Collagen, Sa – Mo 11 – 18 Uhr

Damshagen, Wein & Kunst Atmos-Bioweine, Klützer Str. 34, www.atmos-bioweine.de, Ausstellung: Malerei, Textilkollagen von verschiedenen Künstlern, Sa-Mo 10 – 18 Uhr

Damshagen, Frida Froeken, Simone Brentrup,

Klützer Str. 11, www.froeken-frida.de, Unikate aus Stoff + Stoff, Sa+So

Dassow, Dagmar Krämling, Friedensstr. 36, www.buch-raemling.jimdo.com, Illustrationen zu „Gedichte auf der Wäscheleine mit Lesungen ihrer Bücher, Sa – Mo 12 – 18 Uhr

Dassow, Lübecker Str. 50, Altes Rathaus www.mitwochsmler-dassow.jimdo.com, Die „Mittwochsmler“ der DRK-Familienbildungsstätte zeigen ca. 100 Bilder, So+Mo 11 – 17 Uhr

Dassow, Kunststübchen WaBü, Lübecker Str. 44, Galerie mit Öl-, Acryl- und Pastellbildern, Handarbeiten und Dekorationen, So+Mo 10 – 18 Uhr

Dassow, Galerie Elena Kolcova, Klützer Str. 22, Meteorologin zeigt Fotos von wunderlichem Gemüse in den seltsamsten und einzigartigsten Formen, Sa-Mo 10 – 19 Uhr

Diedrichshagen, ARTinka Malschule & Ateliergalerie Inka Grote, Sievershäger Weg 1a, Acrylmalerei „me(eh)r erleben – Ostseebilder & viel mehr“, So 10 – 18 Uhr

Drieberg, Renate Neuwirth, Poststr. 5, Eingeseift & Angezogen – feine Pflanzenölseifen und Accessoires, So+Mo 11 – 18 Uhr

Drieberg, Pia Best, Seebergstr. 2b, www.pibest.de, Gemeinschaftsausstellung mit textilen Unikaten aus Filz, exklusive, Mode, Textilkunst, Schmuck, So+Mo 11 – 18 Uhr

Drispeth, Gartencafe Sonntagsgrün, Alte Dorfstr. 5, www.sonntagsgruen.de, Vorstellung von Fotarbeiten aus dem eigenen Garten, Sa – Mo 12 – 18 Uhr

Drispeth, Kreativ mit Orchideen, Alte Dorfstr. 2b, www.pflanzenexoten.de, Kreatives Gestalten mit baumbewohnenden Pflanzen, Sa+So 10 – 17 Uhr

Everstorff, Erika Hukal, Büdneri 1, www.keramikplusgalerie-everstorff.de, Malerei, Grafik verschiedener Künstler, Keramik, Skulpturen, Schmuck Sa+So 11 – 16 Uhr

Feldhusen, Rosemarie Willig, Buchenweg 40, www.facebook.com/malstudiofeldhusen, Ölbilder, Acrylbilder, Aquarelle, So+Mo 10 – 18 Uhr

Feldhusen, Sören Fenner, Buchenweg 9, Zeichnungen und Drucke zweier Künstler zum Thema „Meer – Unter der Oberfläche“ in der alten Hohl-scheune im Apfelgarten, Sa+So 12 – 18 Uhr

Feldhusen, Elenfels Kirsten Lorenz, Buchenweg 7, Lehmkunst im Garten, Kleider, „tidal finds“, Rainer Erhard Teubert – Lesung aus „Schattenwind“ – Sa. 16 Uhr, Sa+So 12 – 18 Uhr

Gadebusch, Reinhard Reck, Puschkinstr. 21, Bilder von Landschaften in Mecklenburg-Vorpommern, Sa 14 – 18 Uhr, So 10 – 18 Uhr

Gadebusch, Mariette Grützmaker, Scheibenberg 1, Bauernhäuser, Blüten, Stillleben, Landschaften, natürliche Seestücke und Strand, Sa 13 – 18 Uhr, So 10 – 18 Uhr, Mo 10 – 15 Uhr

Gadebusch, akoko, Steffi Grützmaker, Scheibenberg 1, handgefertigter Schmuck und schöne Dinge zum Anfassen, Sa 13-18 Uhr, So 10 – 18 Uhr, Mo 10 – 15 Uhr

Gantenbeck, Erik Rüdler, Kurze Str. 1, Port Gantenbeck -Abbild eines Mecklenburger Fischerhafens. Es fehlt nur noch das Wasser, Sa+So 11 – 15 Uhr

Gostorf, Barbara Hoffmann, Kuhberg 2 (Richtung Moor), Keramik mit Achat, Glas, Textil, Aquarelle, Hansehäuser (Reliefs), Leuchttürme, Sa – Mo 10 – 18 Uhr

Grapen Stieten, Töpferi, Julia & Harald Larisch, Rambower Str. 19, www.toepferi-grapenstieten.de, Sa+So 11 – 18 Uhr

Grevesmühlen, Ausstellung Hannelore Krull, Klützer Str. 23, peter.kabel@mail.de, Landschafts- und Blumenmalerei in Öl und Acryl, Sa-Mo 10 – 17 Uhr

Grevesmühlen, Reinhard Schakau, Schweriner Str. 24, pinselschakau@gmail.com, Blumen, Landschaften und Abstraktes in Öl und Acryl, Sa+So 12 – 18 Uhr, Mo 12 – 17 Uhr

Groß Schwansee, Lindenstr. 30, [fuer-fotografie.de, Fotografie und Malerei im Dialog: Bilder von Astrid Keimer sind Fotografien von Christian Hartung zugeordnet, So 11 – 18 Uhr, Mo 11 – 17 Uhr

Groß Waldstorf, Ausstellung Sabine Baetke, Am Schmiedeholz 26, Gartenkeramik, Kunst am Ei, Landschaftsmalerei in Öl, Fotografie, Sa. 10.30 – 17.30 Uhr, So 10 – 18 Uhr

Hanshagen, Galerie „Alte Molkerei“, Lilian Bremer, Fritz-Reuter-Weg 1, Meckl. Landschaften, Stillleben, Porträts in Öl, Aquarell und Pastell, Sa – Mo 10.30 Uhr – 18 Uhr

Heidekatzen, Sandweg 1b, Martina Weiß, \[www.m-art-filz.de\]\(http://www.m-art-filz.de\), Filz-Seidenbekleidung, Rucksäcke aus Filz und Sitzkissen zum An- und Ausprobieren, Sa – Mo 10 – 18 Uhr

Heiligeland, Moderne Kunst Susanne Kötting, Am Wald 7, \[www.artoffer.com\]\(http://www.artoffer.com\), Bilder in Öl, Acryl, Pastell und Aquarell, So + Mo 13 – 18 Uhr

Hohen Schönberg, Galerie „Mooiin“, Thomas Brokopp, Kalkhorster Str. 27, \[www.brokopp.com\]\(http://www.brokopp.com\), Skulturen und Design-Liegen in der Outdoor-Galerie, Sa – Mo 11 – 18 Uhr

Hohen Viecheln, Lena Biesalski, \[www.lenabiesalski.de\]\(http://www.lenabiesalski.de\), Waldweg 1, keramische Objekte und Installationen, Gefäßserien, fotografische Arbeiten s/w analog, Sa + So 11 – 19 Uhr

Insel Poel – Oertzenhof, Cafe Frieda, \[www.cafe-frieda.de\]\(http://www.cafe-frieda.de\), drei Künstler präsentieren Fotografie, Acrylmalerei, Collagen, Steinbemalung und Mandalakraefionen, Sa – Mo 12 – 18 Uhr

Insel Poel – Schwarzen Busch, Klabauterfräukeramik, Anne Karpa, Zum Reetmoor 83d, Keramik bemalen Pflingsten: Sa 11 – 17 Uhr

Insel Poel – Schwarzen Busch, Schwarzer Busch Ausbau 1, Bilder und Holzmöbel von Joachim Rozal, Ingrid Aechter und Daniel Berger, Sa – Mo 10 – 18 Uhr

Jesendorf, Lindenallee 2, Bilder und Töpferarbeiten, Mal- und Bastelkurse in Anjes Mal und Bastelstube, Sa – Mo 10 – 18 Uhr

Kalkhorst, Kerstin Klaffs, Friedensstr. 6, \[www.klaffs.de\]\(http://www.klaffs.de\), Gebrauchskeramik, Kleinstplastiken, Stoffbilder, Fotos von Rock- und Jazz-Konzerten der 70er Jahre, Sa – Mo 11 – 18 Uhr

Kalkhorst, Gartengalerie Dirk Jacoby, Brooker Weg 40, \[www.menno-ort.de\]\(http://www.menno-ort.de\), U.a. Malerei in Öl und Aquarelle von drei Künstlern, Sa 14 – 18 Uhr, So 11 – 18 Uhr

Kalsow, Strandgut-Keramik Astrid Rohmer, Kalsow Nr. 7, \[www.strandgut-keramik.de\]\(http://www.strandgut-keramik.de\), Geschirr aus Steinzeugton in erdigen Farben und japanischer Rakutechnik, So 14 Uhr Rakubrand-Vorführung, Sa 10 – 18 Uhr, So + Mo 11 – 18 Uhr

Klein Rünz, Bildhauerei Walter Green, Bergstr. 19, \[www.walter-green.de\]\(http://www.walter-green.de\), Skulpturen zum Befassen und Photographik „Stillleben“, So+ Mo 11 – 19 Uhr

Klein Rünz, Kathinka Spinnstübchen, Falkenhagener Str. 24, \[www.kathinka-design.de\]\(http://www.kathinka-design.de\), Handgestrickte Unikate, Sa 13 – 18 Uhr, So 11 – 19 Uhr, Mo 11 – 17 Uhr

Klütz, Arph-Kunst-apart, Schlossstr. 2, Freilichtausstellung von Kunst und Kunsthandwerk mit Zeit und Raum im gemühtlichen Garten; Pflingsten Sa – Mo 11 – 18 Uhr

Klütz, Galerie für Handwerkskunst, Catrin Freuschle, Im Thurow 10, \[www.kluetz-mv.de\]\(http://www.kluetz-mv.de\), Vorfürungen, Aktionen \(Papierschöpfen\) Ausstellungen von 30 Handwerkskünstlern, Extraausstellung „für Bienen, Blüten und Artenvielfalt in der Welt“, Sa + So 11 – 18 Uhr

Klütz, Alte Molkerei – Kunst und Kulturhaus, Lübecker Str. 3, \[www.alte-molkerei-klutz.de\]\(http://www.alte-molkerei-klutz.de\), Cafe Miluh, Klützer Mosterei & Brennerei, Galerie Kein Käse, Galerie DieKunstDasWerk, Galerie Das Spinnrad, Sa – Mo

Klütz, Janne Brandt, Predigerstr. 14, \[www.kluetz-mv.de/tourismus-freizeit/kulturelles/textilgestaltung\]\(http://www.kluetz-mv.de/tourismus-freizeit/kulturelles/textilgestaltung\); textile Unikate, Pappmaschee-Figuren, Sa + So 11 – 17 Uhr](http://www.ruum-</p>
</div>
<div data-bbox=)

Klütz, Jamies Cafe Galerie, Wismarsche Str. 34, www.facebook.com/jamiescafegalerie, Malerei, gemischte Medien- u. Steinkunst verschiedener Künstler, Sa – Mo 12 – 17:30 Uhr

Kussov, Kussov Weg 9, K.Jacobi-Doil – Ölmalerei, Radierungen, Collagen, Gast: W.Mirek Gemälde und Kleinskulpturen, Sa 13 – 18 Uhr

Lockwisch, Sarina Wiepcke, Hauptstr. 8b, Malerei, Skulpturen, Fotografie, Sa + So 11 – 17 Uhr

Nantrow, Nantrow 12, www.atelier-sonnenstem.de; Skulpturen, Öl-Acryl-Malerei, Handtaschen, handbemalte Lederartikel, Schmuck, Gast aus Zossen mit Recycling-Kunst, Sa – Mo 11 – 17 Uhr

Ostseebad Boltenhagen, Buddelschiffmuseum, Ostseeallee 23, www.boltenhagen.de, Buddelschiffe, Schiffsmodelle, alte maritime Geräte und Werkzeuge, Sa – Mo 10 – 18 Uhr

Ostseebad Boltenhagen, Birgit Schön-Schneider, Mecklenburger Allee 1, www.mal-ort-ostsee-strand.de; „Marine- und Seemalerei“, 2 Mitmachaktionen 13 und 16 Uhr, Mo 11 – 18 Uhr

Ostseebad Boltenhagen, Malort-Kunst und Therapie-MV, August-Bebel-Str. 26, www.kunst-undtherapie-mv.de; Ausdrucksmalen, Farben auf großen Formaten, Sa 11 – 18 Uhr

Palingen, Kunstwerkstatt Knospe, Hauptstraße 14, Meike Knospe: Malerei, Holz, Stein, und Bronzeskulpturen, Zeichnungen, Musik: Carsten Christ, Sa + So 11 – 18 Uhr

Pingelshagen, Atelier Pinselstrich, Am Aubach 4, www.pinselstrich-netti.de; A. Neumann – Acryl- und Aquarellmalerei, K. Tauber – Objekte aus Holz, S. Mewald – Metall, Sa + So 11 – 17 Uhr

Pingelshagen, Kreidekreis Margit Weding, Am Paradies 9, Fotoausstellung, Hobbykünstlerinnen zeigen Landschafts-, Blumen- und Architektur-motive in Aquarell, So 10 – 18 Uhr

Plüschow, Atelier UP Schwarz, Dorfstraße 17, www.upschwarz.com; Das Wildtier in der Kunst. Gemälde und Zeichnungen wildlebender Tiere, Pflingsten: Sa + So 10 – 18 Uhr

Rugensee, Finkenweg 1, Keramikausstellung – bemalte Vogel- und Lichthäuschen, Glocken, Skulpturen, Gefäße für Haus und Garten, Sa + So 11 – 18 Uhr

Rütting, Hof Siebenhausen, Werner Heuer, verschiedene Künstler zeigen Fotografie, Malerei – Ausdruckskunst für Drinnen + Draußen, Sa + So 11 – 18 Uhr

Schattin, Bildhaueratelier Claus Görtz, Hauptstraße 5, www.clausgoertz.de; Jahreschau des Bildhauers C.Görtz m. Gastkünstlern; F.Stellmach – Maler und Grafiker, D. Geike – Glasdesign – Lichtsäulen, R.Högn – Goldschmiedin, G.Kähler – Malerei, Sa + Mo 11 – 18 Uhr

Schattin, unser SchaDule e.V., Hauptstr. 15, www.schattiner-kunstfreude.de; Ausstellung von Werken mehrerer Künstler in Scheunen und Gärten, Musikprogramm u. Kunsthandwerkmarkt; Pflingsten: Sa 11 – 01 Uhr u. So 11 – 18 Uhr

Schönberg, Atelier „Haus Barlach“ Heinz Tenbreul, Ratzeburger Str. 6, www.atelier-hausbarlach.de; Präsentation von Grafik- und Ölgemälden, So 10 – 18 Uhr u. Mo. 11 – 17 Uhr

Schwanbeck, Vermisage auf der Tenne, Schönberger Str. 9, Zeichnungen, Aquarelle, Ölgemälde, Fotografie, Stein & Stahl, Schmuck, Kunstschmiedevorfürungen, Holz- und Tonskulpturen, Musik handgemacht, So 13 – 19 Uhr, Mo 12 – 17 Uhr

Seefeldt, Annette Schroeder, Waldweg 3, gefilzte und gestrickte Bekleidung und Accessoires aus Walle, Seide, Leinen, C.Jacob – genähte Taschen, Mo 11 – 17 Uhr

Seehof, Keramik Diana Hanczyk, Dorfstr.18, Mitmachaktionen für Erwachsene und Kinder, Werkstattausstellung, Sa + So 11 – 18 Uhr

Selmsdorf, Theater Zaunkönig, Hinterstr., Kirche, www.theater-zaunkoenig.de; Ausstellung: Fotografien von Fritz Fey; Indische Puppenspieler, So 15 – 20 Uhr u. Mo 11 – 17 Uhr

Stellshagen, Martina Kaltenbach, Dorfstr. 29, www.hierjetzt.de; „Making of“ und Ausstellung Freie Malerei/Ausdrucksmalen, Sa + So 11 – 19 Uhr

Stove b.Wismar, Kunsthaus, Atelier Thought Raven, Niendorfer Weg 2, www.kunsthaus-stove.de; WELTZEITRAUM Lehm- und Ton- und Skulpturengarten, Sa – Mo 10 – 18 Uhr

Stove b.Wismar, Malatelier Marion Körner, Zum Breitling 52, www.ostsee-malerei.com; Ausstellung mit aktuellen Bildern, Sa + So 13 – 17 Uhr

Veelböken, Gudrun Vollborn, Botelsdorfer Damm 13, www.gudrun-vollborn.de; Unikat-Schmuck, Gäste: Schaalsee-Töpferi Martin Voigt Gebrauchs- und Gartenkeramik; Wolfgang Albeck – Natur-Fotografien, Holzarbeiten, Sa 13 – 18 Uhr

Ventschow, Karoline Höppner, Hauptstr. 8, Keramiken mit Craquele Glasur, Sa – Mo 11 – 17 Uhr

Vogelsang, Mathias Finck und Doris Fink, Vogelsang 4, Holzkunst und Malerei, Sa – Mo 10 – 18 Uhr

Vogelsang, Dörte Michaelis, Vogelsang Haus 10, www.doerte-michaelis.de; Keramik für Haus und Garten, Klinkerobjekte, Feinsteinzeug, Porzellan und Glas, neu: Minigärten und Pflastermosaik, Sa + Mo 10 – 18 Uhr

Warin, Stadthalle, Schulstr. „Bild und Gestaltung“, Öl, Acryl, Aquarell, Nagelkunst, Bildhauerarbeiten, Gemeinschaftsausstellung von B. Handorf, P.&H. Sticklorat, Ch.v.Fircks, Sa 14 – 17 Uhr, So + Mo 10 – 17 Uhr

Warkstorf, Reingard Berger, Dorfstr.12, www.reingard.de, Der beflügelte Geist der schwarzen Raben, So+Mo 13-18 Uhr

Warnkenhagen, Alte Schule, Hohenschönberger Weg 3, www.decker-luebeck.de; Kleinföbel, Einzelstücke und kleine Serien in klaren Formen, Sa – Mo 12 – 18 Uhr

Warnkenhagen, Datscha Design Forschungsstätte, Dorfstr. 43, www.unquibeach.net, Kunst und Design auf auf dem Gelände; Pflingsten: Sa – Mo 11 – 18 Uhr

Websfelde, „Träume“ Marion Stender, Bild und Deko aus Holz und auf Leinwand für Garten, Haus und Hof, Sa – Mo 11 – 18 Uhr

Wendisch Rambow, Christine Becker, An der Bahn 4, www.christine-becker.eu, Bilder und besondere Bücher, So 13 – 18 Uhr

Wendorf, Gartenhaus, Am Anger 3, www.hannewilberg.com; Hanne Wilberg und Elke Thomasberger, Mosaik, Malerei, Decoupage, Fotografie, Papierarbeiten, Sa – So 11 – 18 Uhr

Wismar, Baumhaus, Am Alten Hafen, Locus Amoenos Landart Hame Lohrmann – Fotografie und Installation; www.wismar.de, Sa – Mo 10 – 16 Uhr

Wismar, Gerichtslaupe Rathaus, Am Markt 1, www.wismar.de; Grafik-Mode-Modigrafik Andrej Subarew – eine Retrospektive, Sa 10 – 17 Uhr

Wismar, Neptunring 2, Kunst im Wohnzimmeratelier. Mit der Kraft der Farben erzählt ein Stück Holz, ein Stein, ein Blatt Papier oder eine Leinwand von persönlichen Träumen einer Künstlerin mit Handicap, Sa + So 11 – 18 Uhr

Wismar, Bliedenstr.36, Anja Weyer zeigt Zeichnungen, Linocuts und Acrylmalerei; www.anjaweyer.de, Sa + So 10 – 18 Uhr

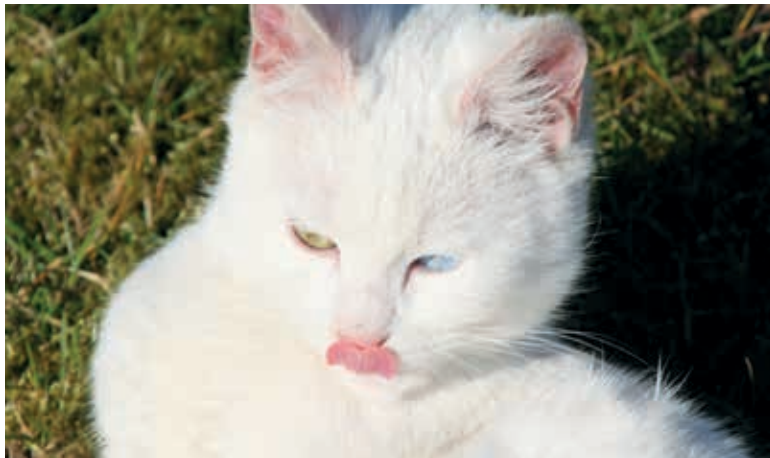
Wismar, Projekttraum „Raumstadt“, Alter Holzhafe 3, www.jan-putensen.de; Ausstellung „Kompositionen“, vielerlei Inhalte in vielerlei Ausdruck – eine Sammlung freier Manifestationen, Sa – Mo 10 – 17 Uhr

Wismar, Treppenbau Plath, Rügower Weg 29, www.reinhardt-froehlich.de, neue Acryl-/Ölmalerei, Fotocollagen und Skulpturen, Sa 9 – 15 Uhr, So 11 – 15 Uhr

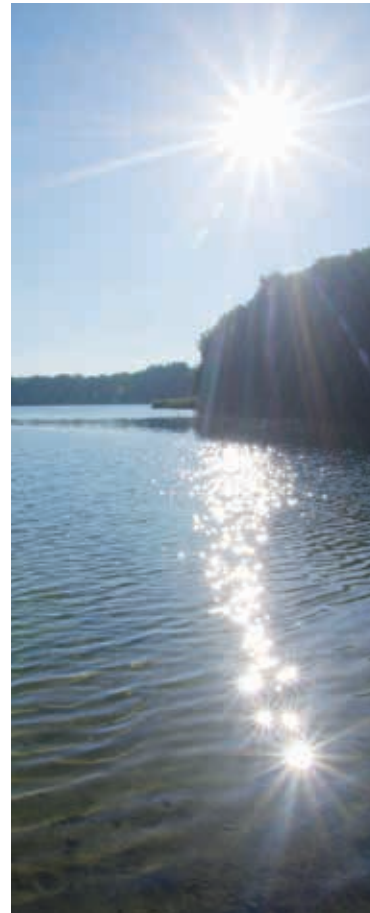
Wüstenmark, Birgit Moll, Landstr. 9. Handweberei – Schaweben, modische Accessoires und Textilien zur Raumgestaltung aus handgewebten Stoffen, Sa 10 – 17 Uhr



Nach Regen folgt Sonne (Foto: Merle Lindemann)



Schon die Kleinen lieben die Sonnen (Foto: Karin Schröder)



Spiegelung am Dechowsee (Foto: Manfred Seibke)

Liebe Leserinnen und Leser, vielen Dank für die Einsendung Ihrer Sonnenstrahlen im frostigen April! Zum Thema „Sonnenschein macht gute Laune“, konnten wir schönes Material für die aktuelle Ausgabe des NORDWESTBLICKS auswählen.

Für die nächste Ausgabe freuen wir uns auf Ihre Fotomotive zum Thema „Nordwestmecklenburg-ein Blütenmeer“. Wir rechnen wieder ganz fest mit Ihren Bildern zum Mitmachen und Mitgestalten bis zum 2. Juni an presse@nordwestmecklenburg.de

Wichtig ist, dass die Bildeinsendungen mit Namen, Kontaktdaten des Fotografen und Inhaltsangabe (Vorschlag für die Bildunterschrift) gekennzeichnet sind. Wir freuen uns sehr auf Ihre Einsendungen.

Und in der Juli-Ausgabe würden wir gern Fotos von Ihren Entdeckungen während der Aktion „KUNST OFFEN“ am Pfingstweekenende veröffentlichen.

Mit dem Einsenden von Fotos und ggf. zugehörigem Text bestätigen Sie, dass Sie Urheber des eingesandten Materials sind, keine Persönlichkeitsrechte Dritter verletzt werden und stimmen ausdrücklich einer unentgeltlichen Nutzung für alle Verwendungszwecke durch den Landkreis Nordwestmecklenburg zu.



Ab in die Sonne... (Foto: Heike Lindemann)



Frühlingsleuchten am Teich von Nienmark (Foto: Hille Wittwer)



Gute Laune (Foto: Volodymyr Sekerko)



Pfirsichblüten sind bereit zum Bestäuben (Foto: Kerstin Annis)

19./21. Mai

„Die Tischreden der Katharina Luther“ 19 Uhr, Kirche Friedrichshagen bei Plüschow, Veranstaltung des Fördervereins zur Erhaltung der Kirche Friedrichshagen e.V. In dem Kammerstück versteht es die Berliner Künstlerin Elisabeth Haug auf faszinierende Weise, Katharina von Bora als Ehefrau des großen Reformators zum Leben zu erwecken.

Frühjahrskonzerte des Kammerchores „Perlmutter“ Wismar



Im nunmehr 10. Jahr seines Bestehens startet der Wismarer Kammerchor „Perlmutter“ mit einer besonderen Frühjahrskonzertreihe in die Jubiläumssaison. Sakrale Werke wechseln sich im Programm „Ubi caritas“ ab mit bekannten Traditionals aus Deutschland und der ganzen Welt: Zu Gehör kommen u.a. Werke von Maurice Duruflé, Anton Bruckner und Ola Gjeilo am 19. Mai, Dorfkirche Hohenkirchen, 19 Uhr, 21. Mai, St. Nikolai Wismar, 18 Uhr, Eintritt 9 Euro, ermäßigt 6 Euro.

Wiedereröffnung des Volkskundemuseums Schönberg am 20. Mai

Nach vier Jahren des Umbaus und der Planung ist mit dem neuen Museum im Koch'schen Haus direkt am Schönberger Markt eine zukunftsorientierte Kultureinrichtung gewachsen, die jetzt zu einem Besuch einlädt. „Zwischen Bischofsstuhl und Heimatbewegung!“ heißt die neue Dauerausstellung, die ihren Blick kulturgeschichtlich auf Nordwestmecklenburg richtet. Das vielseitige Eröffnungsprogramm am 20. Mai beginnt um 11 Uhr. Um 12.30 Uhr folgt ein kleines Konzert „Mecklenburgische Tänze“ mit Christoph D. Minke, Cembalo, Karin Liersch, Cello und Ilse Bosch, Kontrabass. Um 13 Uhr bläst der Schönberger Posaunenchor und um 14 und 15.30 Uhr finden die ersten öffentlichen Führungen statt. Museumsleiter Olaf Both lädt alle Interessierten herzlich ein!

Schloss Bothmer/Klütz

Öffnungszeiten Museum dienstags bis sonntags sowie an Feiertagen 10 bis 18 Uhr, **Öffentliche Führungen durch das Schlossmuseum** donnerstags und samstags 12 Uhr
 • **21. Mai Internationaler Museumstag auf Schloss Bothmer** in Klütz, 10 - 18 Uhr. Getreu dem diesjährigen Motto "Spurensuche. Mut zur Verantwortung!" können sich Erwachsene und Kinder auf eine besondere Entdeckungsreise durch das Schloss begeben. Die Anlage ist fast 300 Jahre alt und die Räume erzählen mit ihrer Architektur die Geschichten ihrer zahlreichen Bewohner. Was bedeutete die Entstehung eines so großen Privatbesitzes für die Menschen der umliegenden Dörfer und Güter? Welche Spuren haben der Bauherr, die vielen Majoratsherren, die Bewohner nach 1945 und schließlich die Restauratoren im Schloss hinterlassen? Bei Sonderführungen durch das Schloss können Besucher Antworten auf diese Fragen bekommen. Kinder haben die Möglichkeit mit einer Museumsrallye auf ganz eigene Spurensuche zu gehen.
 • **1. Juni bis 31. Juli** Sonderausstellung Kunstsammlung des NDR auf Schloss Bothmer, Westflügel Gemälde zum Thema „Weite und Licht“ – Norddeutsche Landschaftsmalerei vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart.

2. Juni

Eröffnung 14. Klützer Literatur-Sommer „Landlust oder Großstadtsehnsucht“ im Uwe-Johnson-Literaturhaus, 18 Uhr, weitere Infos zum Programm unter www.literaturhaus-uwe-johnson.de

10. Juni

• **14. Kinder-Umwelt-Tag des Zweckverbandes Grevesmühlen**, Gelände des Wasserwerkes mit Wasserlehrpfad in Wotenitz ab 10 Uhr, buntes Bühnenprogramm erstmals mit dem Mitmachtheater „Blumental“ aus Wismar 11 und 15 Uhr für die Jüngsten, Infos rund um das kühle Nass sowie Umwelt und Natur, Spiel und Spaß, große Laufbälle und kleine Treetboote in Wasserbecken.
 • **Offene Gärten am 10. + 11. Juni**



www.offene-gaerten-in-mv.de

10. und 11. Juni



Aus dem Programm: Am 10. Juni, 20 Uhr, Tanzparty mit DJ Andre Bergemann, 22 Uhr Konzert mit AC/DX, **11. Juni:** Familientag, 12 Uhr Klaskbachtaler Blasmusik, 15 Uhr Musik von Sabine Fischmarkt, 17.30 Uhr Saxophonia Concertante

11. Juni



bis 18. Juni



Öffnungszeiten Di -So 11 -17 Uhr

„Mecklenburgischer Reformationstaler von 1549“ –

Ausstellung zur Reformation in Gadebusch ab 4. Juni

Nach dem erfolgreichen Musical „Ritter, Tod und Teufel“ des vergangenen Jahres gibt es jetzt einen weiteren Höhepunkt zum Reformationsjahr 2017 in Nordwestmecklenburg: Am 7. Juni wird um 17 Uhr in der Gadebuscher Stadtkirche die Ausstellung „Mecklenburgischer Reformationstaler von 1549“ eröffnet. 1549 verkündete Herzog Johann Albrecht I. auf dem Sternberger Landtag den Protestantismus für Mecklenburg. Noch im gleichen Jahr ließ er einen Taler in seiner Gadebuscher Münze prägen. Die Münze zeigt den Herzog in seiner Konterfei mit hohem Hut. Die Umschrift auf dem Taler lautet „DOMINE NE DA INIMICIS VERBI TIVI LETITIAM“ übersetzt „Herr, gib keine Freude den Feinden deines Wortes“. Das war ein Affront gegen Papst und Kaiser. Es war ein protestantisches und politisches Bekenntnis zur damaligen Zeit. Mit Unterstützung der Stiftung der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest ist dieser Taler in 999 Silber in einer limitierten Auflage von 200 Talern nachgeprägt worden.

In der bis zum 31. Oktober gezeigten Ausstellung wird die Zeit vor der Reformation in Europa



, die Reformationszeit in Deutschland, Mecklenburg und Gadebusch in interessanten Darstellungen erzählt. Im Mittelpunkt stehen der Reformationstaler von 1549 und die reformatorische Kunst der Terrakottadarstellung des Gadebuscher Schlossportals. Auch das aktuelle Bestreben der Ökumene in unserer Region wird ein Thema sein. Darüber hinaus beteiligt sich die schwedische Partnerstadt von Gadebusch – Åmal. Bildungs- und Kultusministerin Birgit Hesse hat die Schirmherrschaft übernommen.

Öffnungszeiten: Di-So 10-12 und 14-16 Uhr. Der Reformationstaler ist u.a. in der Buchhandlung Schnürli-Müller in Gadebusch und Grevesmühlen sowie in der Nikolaikirche Wismar erhältlich.

Ausschreibung des Umweltpreises des Landkreises Nordwestmecklenburg für das Jahr 2017

Der Landkreis Nordwestmecklenburg vergibt im Jahr 2017 wieder einen Umweltpreis. Mit diesem Preis sollen Einzelpersonlichkeiten, Personengruppen, Vereine und Verbände, aber auch Betriebe und Institutionen gewürdigt werden, die sich ehrenamtlich bzw. uneigennützig im Bereich des Natur- und Umweltschutzes engagieren und hierdurch eine öffentlichkeitswirksame Vorbildfunktion haben. Der Landkreis stellt für den Umweltpreis insgesamt 2000 € zur Verfügung. Der Umweltpreis wird als Geldpreis verliehen. Das Preisgeld kann auf mehrere Preisträger aufgeteilt werden. Die Höhe eines individuellen Preisgeldes soll dabei 500 € nicht unterschreiten. Die Namen und die Wirkungsstätte der Geehrten werden im „Nordwestblick“ veröffentlicht und auf einer Ehrentafel in der Kreisverwaltung dauerhaft der Öffentlichkeit präsentiert.

Verfahren

- Der Umweltpreis wird im Rahmen des Jahresempfanges durch den Kreistagspräsidenten und die Landrätin des Landkreises Nordwestmecklenburg verliehen.
- Auszeichnungsvorschläge sind beim Landkreis Nordwestmecklenburg (Anschrift: Landkreis Nordwestmecklenburg, Büro der Landrätin, Postfach 1565, 23958 Wismar; E-Mail: landraetin@nordwestmecklenburg.de) bis zum **30. Juni 2017** einzureichen. Vorschlagsberechtigt sind Einzelpersonen, Vereine, Verbände, Institutionen und Kommunen.
- Mit dem Auszeichnungsvorschlag ist eine detaillierte und anschauliche Be-

schreibung und Begründung der zu würdigenden Leistungen oder Projekte sowie ein kurzer Lebenslauf der beteiligten Personen bzw. die Darstellung der Entwicklung einer Gruppe einzureichen.

4. Die Prüfung der Vorschläge und die Auswahl der Preisträgerinnen und Preisträger erfolgt durch eine Jury, die aus mindestens fünf Mitgliedern besteht und durch die Landrätin auf Vorschlag des Kreistagsausschusses für Umwelt und Landwirtschaft berufen wird.

5. Die Entscheidung der Jury soll von den folgenden Hauptkriterien bestimmt werden:

- Qualität des Auszeichnungsvorschlages
- Maß des uneigennütigen bzw. ehrenamtlichen Engagements
- Maß der positiven Wirkung auf Natur und Umwelt
- Maß der öffentlichkeitswirksamen Vorbildfunktion

6. Nicht verliehen werden kann der Preis an folgende Personen und Organisationen, an denen sie maßgeblich beteiligt sind:

- Mitglieder der Jury
- Mitarbeiter der Kreisverwaltung
- Mitglieder des Kreistages und seiner Ausschüsse

7. Gebeten wird besonders um Vorschläge zur Auszeichnung von Kindern, Jugendlichen und durch sie geprägte Organisationen.

Wismar, den 27.04.2017
gez. Kerstin Weiss, Landrätin

Ausschreibung zur Verleihung der Ehrennadel des Landkreises Nordwestmecklenburg

Der Landkreis Nordwestmecklenburg beabsichtigt, im September 2017 im Rahmen seines Jahresempfanges verdiente Einwohner des Landkreises mit einer Ehrennadel zu ehren. Die Ehrennadel kann Einwohnern verliehen werden, die sich um das Ansehen und das Wohl des Landkreises Nordwestmecklenburg durch besonderes ehrenamtliches Engagement verdient gemacht haben. Die Verdienste müssen über das übliche Maß und möglichst über die Kreisgrenzen hinausgehen. Das besondere ehrenamtliche Engagement muss einen Zeitraum von mindestens drei Jahren überschreiten.

Verfahren

1. Die Verleihung der Ehrennadel, verbunden mit einem Sachpreis, erfolgt durch den Kreistagspräsidenten und die Landrätin im Rahmen des Jahresempfanges des Landkreises Nordwestmecklenburg. Die Namen und die Wirkungsstätte der Geehrten werden auf einer Ehrentafel in der Kreisverwaltung dauerhaft der Öffentlichkeit präsentiert und im „Nordwestblick“ veröffentlicht.

2. Vorschlagsberechtigt sind Mitglieder des Kreistages, Bürgermeister/innen, Wohlfahrts- und Jugendverbände, Ver-

eine und deren Dachverbände sowie Kirchen. Die Vorschläge sind bis zum **30. Juni 2017** beim Landkreis Nordwestmecklenburg (Anschrift: Landkreis Nordwestmecklenburg, Büro der Landrätin, Postfach 1565, 23958 Wismar; E-Mail: landraetin@nordwestmecklenburg.de) einzureichen.

3. Mit dem Ehrungsvorschlag ist eine detaillierte und anschauliche Beschreibung und Begründung der zu würdigenden Leistungen und ein kurzer Lebenslauf der vorgeschlagenen Person einzureichen.

4. Die Prüfung der Vorschläge und Auswahl der zu Ehrenden erfolgt durch eine Auswahlkommission, der der Kreistagspräsident, seine Stellvertreter, der Verwaltungsrat sowie der Vorsitzende des Ausschusses für Bildung und Kultur angehören. Die Fachausschüsse des Kreistages können im Rahmen ihrer Zuständigkeit in nichtöffentlicher Sitzung eine Auszeichnungsempfehlung aussprechen.

Wismar, den 27.04.2017
gez. Kerstin Weiss, Landrätin

Die Kreisvolkshochschule NWM informiert



Arbeitsstelle Grevesmühlen Mai/Juni 2017

Politik, Gesellschaft, Umwelt	7FB104503 Der Obstbaumschnitt-Sommerschnitt	17.06.2017/09:30 Uhr
Kultur/Gestalten	7FB208504 Gartenkeramik - Workshop	17.06.2017/10:00 Uhr
Gesundheit	7FB309A03 Feldenkrais-Bewusstheit durch Bewegung	22.05.2017/17:00 Uhr
	7FB30302 Workshop-Die Erhaltung der Sehkraft	27.05.2017/09:00 Uhr

Informationen und Raumanfragen zu den Kursen erhalten Sie in der KVHS NWM, Arbeitsstelle Grevesmühlen unter der Tel.-Nr. 03881/719751. Schriftliche Anmeldungen sind online unter www.kreisvolkshochschule-nwm.de, Schriftlich per Fax unter 03881 71 97 55 oder per Mail unter gvm@vhs-nwm.de möglich.

Die aktuellen Programmangebote finden Sie auf unserer Homepage im Internet unter www.kreisvolkshochschule-nwm.de.

Pflege- und Sozialberatung



Rostocker Str. 76
23970 Wismar
Telefon 03841/3040-5082
Börzower Weg 3
23936 Grevesmühlen
(sowie in Gadebusch)
Telefon 03841/3040-5080

- ▶ kostenlos
- ▶ neutral
- ▶ unabhängig

Dienstags: 9 – 12 Uhr & 13 – 16 Uhr
Donnerstags: 9 – 12 Uhr & 13 – 18 Uhr
sowie nach Vereinbarung, auch bei Ihnen zu Hause

Aktuelle amtliche/öffentliche Bekanntmachungen des Landkreises Nordwestmecklenburg

- Haushaltsplan zur Haushaltssitzung Nordwestmecklenburg 2017 und 2018 Teil I und Teil II
- Ausschreibung des Umweltpreises 2017
- Ausschreibung zur Verleihung der Ehrennadel 2017
- Amtliche Bekanntmachung des Zweckverbandes "Schaalsee-Landschaft" Einladung zur 4. Sitzung der Verbandsversammlung
- 22. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Kreistages NWM
- Öffentliche Bekanntmachung des Kreiswahlleiters für den Bundestagswahlkreis 12 Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen
- Tierseuchenbehördliche Allgemeinverfügung Nr. 18 Aufhebung der Aufstallung von Geflügel
- Haushaltssatzung des Zweckverbandes "Schaalsee-Landschaft"
- Beschlussvorschlag zur Änderung der Entschädigungsfestsetzung für den Kassenvorstand und die Geschäftsführung der Wildschadensausgleichskasse
- Haushaltsplan 2017/2018 der Wildschadensausgleichskasse
- Durchführung der Unterhaltungsmaßnahmen an Gewässern
2. Ordnung Öffentliche Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes „Boize-Sude-Schaale“

Alle öffentlichen Bekanntmachungen sind nachzulesen unter: www.nordwestmecklenburg.de/oeffentliche-bekanntmachungen.html. Für die Vollständigkeit wird keine Garantie übernommen.

Jetzt kostenfreies Jugendkonto eröffnen & 10€ Startguthaben sichern!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

www.vrbankmecklenburg.de/mein-konto

Meine Bank in Mecklenburg ...

Volks- und Raiffeisenbank eG

Öffentliche Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes „Obere Warnow“ Warin

Entsprechend der gesetzlichen Unterhaltungspflicht für Gewässer II. Ordnung veranlasst der Wasser- und Bodenverband „Obere Warnow“ in seinem Verbandsgebiet folgende Maßnahmen:

1. Böschungs- und Sohlkrautung vom 15. Juli bis 31. Dezember 2017,
2. erforderliche Grundräumung und Holzung vom 1. Oktober 2017 bis 1. März 2018.

Allen Grundstückseigentümern, Nutzern und Fischereiberechtigten wird hiermit die Möglichkeit auf Anhörung zur mündlichen und schriftlichen Äußerung bzw. zur Niederschrift in unseren Diensträumen in **19417 Warin, Wald-Eck 7 (GTZ), Tel. 038482/22216, 22241, Fax 038482/22245** gewährt.

gez. Ohlendorf, Vorstandsvorsteher

Kann ich meinen Job loswerden, wenn ich krankheitsbedingt nicht mehr alle Arbeitsaufgaben erfüllen kann?



Torsten Kossyk
Fachanwalt für
Arbeits- und
Strafrecht

Bandscheibenvorfall, nicht vollständig heilende Brüche, Diabetis, etc.; im Laufe eines Arbeitslebens können viele gesundheitliche Beeinträchtigungen auftreten.

Welche Auswirkungen können Krankheiten auf das Arbeitsverhältnis haben?

Jeder kennt wohl die häufigste Auswirkung von Krankheit im Arbeitsverhältnis, nämlich die Verpflichtung des Arbeitgebers,

den Lohn bis zu einer Dauer von sechs Wochen weiterzuzahlen, obwohl er die Arbeitsleistung des Arbeitnehmers nicht erhält. Was aber, wenn der Arbeitnehmer dauerhaft auf Grund einer Erkrankung seine Arbeitsleistung ganz oder teilweise nicht mehr erbringen kann?

Grundsätzlich muss ein Arbeitgeber eine Kündigung des Arbeitsverhältnisses sozial rechtfertigen, wenn das Kündigungsschutzgesetz anwendbar ist (Arbeitnehmer länger als sechs Monate beschäftigt, mehr als 10 Mitarbeiter im Unternehmen).

Eine Möglichkeit der Rechtfertigung kann sein, dass der

Arbeitnehmer seine Arbeitsaufgabe auf längere Zeit nicht mehr erfüllen kann und es dem Arbeitgeber daher nicht zuzumuten ist, am Arbeitsverhältnis festzuhalten.

Für die Frage der Zumutbarkeit kommt es auf viele Umstände an. Wie lange ist der Arbeitnehmer bereits für den Betrieb tätig, ist die gesundheitliche Beeinträchtigung Folge der beruflichen Tätigkeit und vieles mehr. Dabei ist eine Beendigungskündigung als schärfstes Mittel des Arbeitgebers nur zulässig, wenn nicht mit einer Änderungskündigung den Interessen beider Seiten Rechnung getragen werden kann. Bei einer Änderungskündigung kündigt der Arbeitgeber das Arbeitsverhältnis und bietet zugleich die Weiterführung des Arbeitsverhältnisses unter geänderten Konditionen an (etwa eine andere Tätigkeit bei geringerem Gehalt).

Grundsätzlich kann eine krankheitsbedingte Leistungsminde- rung eine Änderungskündigung rechtfertigen. Sie ist aber nur zulässig, wenn betriebliche Interessen erheblich beeinträchtigt werden. Zunächst ist dabei zu berücksichtigen, in welchem Umfang der Arbeitnehmer seine arbeitsvertraglichen Verpflichtungen nicht mehr erfüllen kann. Dabei sind die Vereinbarungen im Arbeitsvertrag maßgebend. Wenn der Arbeitgeber sich einen weiten Spielraum für den Einsatz des Arbeitnehmers ausbedingt (etwa mit der Tätigkeitsbeschreibung „Angestellter“), desto eher wird der Arbeitnehmer jedenfalls Teile aller denkbaren Tätigkeiten eine „Angestellten“ erbringen können. Je enger der Tätigkeitbegriff vereinbart wird (etwa Baumaschinenführer), desto eher wird eine Krankheit zum vollständigen Verlust der Einsatzbarkeit führen.

Wenn aber der Arbeitnehmer, trotz krankheitsbedingter Leistungsminde- rung, noch Teile der geschuldeten Tätigkeiten erbringen kann, dürfte es für den Arbeitgeber schwer werden, eine Änderungskündigung bei den hohen Anforderungen der Rechtsprechung zu rechtfertigen.

Jedenfalls sollte eine solche Kündigung innerhalb der dreiwöchigen Klagfrist überprüft werden.

Ihr gutes Recht

STEFAN GOLDACKER Rechtsanwalt

Fachanwalt für Familienrecht
Erb-, Arbeits-, Immobilien-, Verkehrsrecht,
Allg. Zivilrecht, Forderungseinzug

Neumark 2 • 23992 Neukloster
Tel.: (038422) 40 10 • Fax: 40 11
E-Mail: RAGOLDACKER@web.de

RALF KAUFHOLD RECHTSANWALT

Fachanwalt für Verkehrsrecht
Arbeitsrecht • Straf-/Bußgeldrecht
Forderungsbeitreibung • Zivilrecht

Dr.-Leber-Straße 40 Tel. 03841-76 27 96
23966 Wismar www.rk-anwalt.de

Doris Bendlin Rechtsanwältin

Familien-, Arbeits-, Straßenverkehrsrecht,
Allgemeines Zivilrecht, Strafrecht

Lübsche Straße 18 • 19205 Gadebusch
Tel.: 03886-713010 • Fax: 7130114

KLINGER-Kanzlei für Erbrecht

Rechtsanwalt Sven Klinger
Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Steuerrecht
Testamentsvollstrecker

Schloßstraße 14 • 19053 Schwerin
Tel.: 0385/555 194 • Fax: 0385/555 149
www.klinger-erbrecht.de

Torsten Kossyk RECHTSANWALT

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Strafrecht

Wismarsche Straße 4 (03881) 78 44-0
23936 Grevesmühlen Fax: 78 44-20

Stefan Lahn Rechtsanwalt

Straf-, Verkehrs-, Arbeits-, Familien-,
Erb-, Bau- und Grundstücksrecht
Am Markt 9, 23966 Wismar
Tel.: 03841/25 02 13 • Fax: 25 02 14
E-Mail: kanzlei@ra-stefanlahn.de

Rechtsanwalt Alexander Adam

Schlossstraße 11 • 23948 Klütz

Unfall? Kündigung? Kostenlose Erstberatung!

Tel.: 03 88 25/3 73 57 • Fax: 95 97 07
rechtsanwalt-adam@gmx.de

RECHTSANWÄLTE

Michael Geist • Thomas Kampelmann*

*Fachanwalt für Familienrecht

Hegede 11-15 • 23966 Wismar • Fon 03841/40340

Verkehrs-, Bau-, und Arbeitsrecht
Familien-, Erb-, und Strafrecht

Klaus Düsterhöft Rechtsanwalt

Arbeitsrecht • Vertragsrecht
Familienrecht • Mahnwesen
Grundstücksrecht

Bahnhofstraße 21 • 19205 Gadebusch
Telefon: 03886-32 40 • Fax: 03886-22 56

Anwälte aufgepasst!

Hier könnte
Ihr Inserat stehen!
Tel. 03881-2339

Rechtsanwalt JOACHIM BEHL

Scheidungsrecht / Unterhaltsrecht

Hauptstraße 24 • 23996 Bad Kleinen
Tel.: 038423-50970

KRANKENHAUS GREVESMÜHLEN

Ein guter Ort, um gesund zu werden!



Zahlen und Fakten des Krankenhauses

Im DRK-Krankenhaus Grevesmühlen behandeln und betreuen etwa 230 Mitarbeiter jährlich fast 7 000 Patienten ambulant und mehr als 5 000 stationär in den Fachrichtungen Innere Medizin (Kardiologie & Gastroenterologie), Chirurgie (Visceralchirurgie & Unfall-/Orthopädische Chirurgie) und Anästhesie / Intensivmedizin. Das Haus verfügt über 122 Betten.

Einige besondere Leistungsschwerpunkte sind...

... in der Chirurgie: Endoprothetik, Arthroskopie, offene Gelenkchirurgie, Hand- und Fußchirurgie. Operative Behandlung der Bauchorgane und der Schilddrüse
 ... in der Inneren Medizin: Diagnostik und Behandlung von Herzschwäche und Herzrhythmusstörungen, Herzschrittmacher- u. Defibrillator-Implantation, Zulassung für die Behandlung ambulanter Schrittmacherpatienten, Gastroskopien, Koloskopien, Onkologie, Diabetologie.
 ... In der Akutversorgung: Notfall- und D-Arzt-Ambulanz

Herzschrittmacherambulanz Sprechzeiten:

Mittwoch und Donnerstag
 9 Uhr bis 12.30 Uhr
 und nach Vereinbarung
 Telefon: 03881 726-456

Ihr Ansprechpartner:

Chefarzt Kardiologie und Allgemeine Innere Medizin
 Dr. med. Dirk Killermann
 Telefon: 03881 726-601
 Fax: 03881 726-609
 E-Mail: d.killermann@drk-kh-gvm.de



Dr. med. Dirk Killermann

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Krankenhaus-Homepage:



drk-kh-gvm.de



High-Tech-Untersuchung des Herzens

Modernste Ultraschalldiagnostik im DRK-Krankenhaus Grevesmühlen

Eine Herz-Kreislauf-Erkrankung ist nach wie vor die häufigste Todesursache in Deutschland. In Mecklenburg-Vorpommern liegt die Sterblichkeit durch Herzrhythmusstörungen, Herzinfarkt, Erkrankungen der Herzklappen oder Herzschwäche sogar noch höher als in etlichen anderen Bundesländern. Das belegt der aktuelle Herzbericht der Deutschen Herzstiftung.

Umso wichtiger ist es, eine bestehende oder drohende Herzkrankung frühzeitig erkennen zu können. Das DRK-Krankenhaus Grevesmühlen nutzt dazu wirksamste Diagnoseverfahren. Seit kurzem steht den Ärzten zusätzlich ein hochmodernes Gerät zur Verfügung, das per Ultraschall einen genauen Blick ins Herz und seine Gefäße ermöglicht. „Dank dieser High-Tech-Echokardiografie im 3-D-Modus erhalten unsere Patienten eine diagnostische Versorgung auf höchstem Niveau“, erklärt Dr. med. Dirk Killermann, Chefarzt für Kardiologie und Allgemeine Innere Medizin.

„Der große Vorteil ist: Die Untersuchung vermittelt äußerst detaillierte und verlässliche Erkenntnisse über bestehende oder drohende Herz-Kreislauf-Erkrankungen – und sie verläuft dennoch ohne großen Aufwand und ohne Belastung für den Betroffenen.“

Mit drei unterschiedlichen Ultraschall-Untersuchungsmethoden lassen sich so frühzeitig auch gravierende Herzprobleme feststellen bzw. deren Entwicklung verfolgen:

Bei der transthorakalen Echokardiografie (TTE) wandert der Ultraschallkopf des Geräts außen über den Brustkorb. Dabei werden mögliche Fehler an der Herzklappe festgestellt (aber auch das Funktionieren künstlicher Herzklappen kontrolliert) sowie Durchblutungsstörungen oder Beeinträchtigungen des Herzmuskels gefunden, die zu einer Herzschwäche führen.

Die transösophageale Echokardiografie (TEE) leitet eine Ultraschallsonde durch die Speiseröhre in direkte Nähe des Herzens. Blutgerinnsel (Thromben) im Herzzinneren, die einen Schlaganfall auslösen können, werden so in 3-D-Qualität sichtbar. Zusätzlich lässt sich der genaue Zustand der Herzklappen bestens beurteilen.

Die Stressechokardiografie gibt zuverlässig Aufschluss über mögliche Verengungen der Herzkranzgefäße (Angina pectoris und Stenose). Der Patient wird dabei unter körperlicher Belastung untersucht, denn die gefährlichen Veränderungen zeigen sich oft im Ruhezustand nicht oder kaum.

„Die beiden letztgenannten Untersuchungen können wir ambulant auf Zuweisung von Hausärzten durchführen“, berichtet Dr. Killermann. „Nach einer vorangehenden Aufklärung über die Prozedur dauert diese mit Vor- und Nachbereitungszeit etwa eine Stunde.“

Spatenstich am "Solar Wohnpark Diamant" in Grevesmühlen 48 seniorengerechte 2-Raum-Wohnungen entstehen

Kompetent und liebevoll im Seniorenalter betreut zu werden und eine Wohnung mit individuellen Bedürfnissen zu haben, wer möchte das nicht? Dieses Bedürfnis muss kein Traum bleiben, denn am 10. Mai wurde der offizielle Spatenstich auf dem ehemaligen Diamant-Gelände in Grevesmühlen für diesen Baukomplex getätigt.

Energieeffiziente Bauweise und Elektroautos

Unter dem Namen "Solar Wohnpark Diamant" werden auf dem direkt am Bürgerpark liegenden Grundstück 48 komfortable 2-Raum-Wohnungen mit ca. 60 qm Wohnfläche in dreigeschössigen Punkthäusern entstehen. Alle Bewohner haben einen Stellplatz

ner seine Betreuung nach Bedarf "zubuchen" kann, ohne Verträge mit Betreuungseinrichtungen eingehen zu müssen. Der Mecklenburger Pflegedienst GbR wird 24 Stunden vor Ort sein und in den zwei vorgelagerten Konzepthäusern eine Pflegeeinrichtung betreiben. Thomas Moll, der Geschäftsführer freut sich einen Partner gefunden zu haben, um das neue Projekt umzusetzen.

Neben den Eigentumswohnungen, von denen bereits 25% verkauft sind, werden 57 Plätze mit Tagespflege zur Verfügung stehen. Dabei wird es sich um Einzelzimmer mit integriertem Bad handeln.

Haben Sie Interesse an den zukünftigen Wohnungen? Alle Infos und Kontakt zu unverbindlichen Beratungen finden Sie unter: www.solarwohnpark-diamant.de

10.5.17 Offizieller Spatenstich

Solar Wohnpark Diamant
Grevesmühlen

Betreutes Wohnen auf Wunsch und Ihres individuellen Bedarfs

Ein sicherer Wert: Jetzt und in Zukunft

48 x 2-Zi. Wg mit 50 - 65 qm

Reservieren Sie jetzt!

Schon 25% verkauft!

Neubauprojekt „Solarpark Wohnpark DIAMANT“ • Zentrumslage Grevesmühlen
Info, Beratung u. provisionsfreier Verkauf:
Ein Projekt der GST-Service GmbH & MHH Hausservice GmbH
Ansprechpartner: Ursula Arndt | Seilsbogen 16 | 81375 München
Tel.: 089-54726906 | Mobil 0172-761 30 22 | info@ursula-arndt.de

Verkauf/Beratung vor Ort (Provisionsfrei)
ROBST Immobilien • Peter Roobst
Große Saestraße 5 | 23936 Grevesmühlen
Tel.: 03881-75 91 16 • Mobil: 0171/270 89 70

Im Auftrag von der GST-Service GmbH & M-HH Hausservice GmbH eröffnete Ursula Arndt die feierliche Veranstaltung. Reinhold Dierkes, der geschäftsführende Gesellschafter, gab einen kurzen Rückblick über den Projektverlauf.

2009 lag die erste Planung bei 86 Wohnungen ohne ein Konzept dahinter. Im weiteren Planungsverlauf entschied man sich jedoch für das heutige Konzept.

Grevesmühlens Bürgermeister Lars Prahler sieht einem guten Bauablauf entgegen und wünschte gutes Gelingen für das zukünftige Bauvorhaben.

oder eine Tiefgarage oder können sich gemeinschaftlich Elektroautos teilen, die ihre Mobilität garantieren. Die energieeffiziente Bauweise des Baukomplexes, durch Fernwärme und Photovoltaikanlagen, verspricht geringe Nebenkosten. Der 1. stellvertretende Landrat Mathias Diederich lobte das innovative Projekt mit der eigenen Solarstromanlage zur Energieversorgung der geplanten Elektromobile und aller Gebäude.

Betreutes Wohnen als Dienstleistungskonzept

Außerdem neuartig an diesem Wohnkonzept ist, dass der Bewoh-



Beim Spatenstich dabei (v.l.): Architekt Manfred Großkinsky, Reinhold Dierkes, GST-Service GmbH & M-HH Hausservice GmbH, Peter Meier, ESIN construction, Grevesmühlens Bürgermeister Lars Prahler und Mathias Diederich, 1. Stellvertreter der Landrätin

Messerscharfe Kunst – mit dem Amboss per Du

Dieses Buch stellt Sie an die Seite des Schmiedes Kilian Kreutz. Es lässt Sie eintauchen in die uralte Handwerkskunst des Schmiedens mit Hammer, Amboss, Feuer und glühender Kohle. Das Verformen des rotglühenden Stahls in Gebrauchsgegenstände wie Mes-

ser und Äxte, dazu der Mythos des Damaszenerstahls – es fasziniert so gut wie jeden. Das Lesen dieses Buches nimmt Sie mit auf eine Reise sowohl in die Vergangenheit als auch in die Gegenwart. Es vermittelt Wissen, was nicht so geläufig ist und stellt zudem ein Nachschlage-

werk der besonderen Art dar. Format: 23 x 15 cm, 120 Abbildungen, 148 Seiten, geb. Preis: 19,90 Euro erhältlich im NWM-Verlag, Am Lustgarten 1, 23936 Grevesmühlen www.nwm-verlag.de, info@nwm-verlag.de



SeniorenRAT

Hausnotruf
lange **sicher** leben...

Beratung unter:
03881/75 95 0
oder 0170/38 58 331

Pflege + med. Leistungen zu Hause
Region: Grevesmühlen
Rehna - Dassow - Schönberg

Häusliche Krankenpflege
Rudi + David Volk
Tel.: 038828 - 21550
rudi-volk@t-online.de

ASB
Arbeiter-Gemeinnutz-Brand

- Tagespflege
- Verhinderungspflege
- Pflegedienste
- Essen auf Rädern
- Betreutes Wohnen

Geschäftsstelle
Dorfstraße 10
23968 Giegelow

Rufen Sie uns an: 03841-227200

Deutsches Rotes Kreuz
Ambulante Pflege

0151/550 27 334 + 0151/550 27 322
Gadebusch • Boltzenhagen • Neukloster
Grevesmühlen • Wismar
DRK-Kreisverband Nordwestmecklenburg e.V.

Wir suchen dringend
für Kauf- und Pachtinteressenten

Ackerland zu Höchstpreisen

ackerlandmakler.de
Tel: 03861 3036777

Landgesellschaft
Mecklenburg-Vorpommern mbH

Mecklenburg
Vorpommern
MV hat gut.

**Wir kaufen Ackerland
und Grünland**

Als gemeinnütziges Siedlungsunternehmen kaufen wir Ackerland und Grünland zur Flächensicherung landwirtschaftlicher Betriebe und öffentlicher Vorhaben.
Sprechen Sie uns an, Herr Cunitz berät Sie gern!
Telefon: 03866 404-324 · E-Mail: matthias.cunitz@lgm.de
Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH · Lindenallee 2a · 19067 Leezen

www.lgm.de

ATS Wismar
Abwassertechnik Saschenbrecker

Beratung, Einbau, Nachrüstung, Wartung

- vollbiologische Kleinkläranlagen
- Pumpstationen • Dichtheitsprüfung

www.ats-wismar.de ☎ 03841 206111

OPPERMANN REISEN

bieten an: **Tagesfahrten 2017**



Mi 31.05.17	Wakenitzfahrt mit Kaffee u. Freizeit in Lübeck, inkl. Leistung	12.00–19.00 Uhr	45,00 €/P
Do 08.06.17	IGA – Berlin mit Freizeit, inkl. Eintritt	06.00–21.00 Uhr	52,00 €/P
Do 15.06.17	Warnemünde mit Freizeit	11.00–18.00 Uhr	20,00 €/P
Mi 21.06.17	Hamburg – Alsterfahrt und Freizeit, inkl. Schiff	10.00–19.00 Uhr	45,00 €/P
Mi 05.07.17	Vogelpark Marlow, inkl. Eintritt	09.00–19.00 Uhr	32,00 €/P
Sa 22.07.17	Stutenparade Ganschow, inkl. Eintritt	09.00–20.00 Uhr	54,50 €/P
Do 03.08.17	Darßundfahrt, Schiff und Bernsteinmuseum, inkl. Leistung	08.00–20.00 Uhr	51,00 €/P
Do 10.08.17	Stralsund/Freizeit	08.00–19.00 Uhr	28,00 €/P

- Weitere Fahrten auf Anfrage erhältlich!
- Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen
- Organisation von Kinder- und Schülerfahrten, Seniorengruppen und Vereine auf Anfrage möglich.

Erhältlich bei: **Oppermann Reisen Klütz** • Tel.: 038825-226 12 • Lübecker Straße 19
Bürozeit: Mo.–Fr. 8.00–11.30 Uhr • ulf.oppermann.reisen@t-online.de
Schuhwaren Voß Boltenhagen • Tel.: 038825-298 95

GUTSCHEINE!
zu allen Anlässen erhältlich!

Bölter-Reisen

Inh. Dietrich Bölter • Hauptstraße 10 • 18246 Zepelin • www.boelter-reisen.de

Kurreisen Poln. Ostsee ab Haustür, samstags, verschiedene Kurhäuser
Katalog, Beratung und Abwicklung! Tel.: 038461/6 90 00

24.06.–01.07. oder 24.06.–08.07.	Swinemünde Hotel Arstone Hin- und Rückfahrt, 7 bzw. 14x Ü/HP, Arztkonsultation, 2 Kuranwendungen pro Werktag, Schwimmbadnutzung	8 Tg. 509,- € 15 Tg. 839,- €
24.06.–01.07. oder 24.06.–08.07.	Swinemünde Hotel Rybniczanka Hin- und Rückfahrt, 7 bzw. 14x Ü/VP, 2 Arztkonsultationen, 3 Kuranwendungen pro Werktag, Schwimmbadnutzung	8 Tg. 519,- € 15 Tg. 859,- €
24.06.–01.07. oder 24.06.–08.07.	Swinemünde Avangard Resort Hin- und Rückfahrt, 7 bzw. 14x Ü/HP, tgl. Kaffee, Kuchen oder Dessert, Arztkonsultation, 2 Kuranwendungen pro Werktag, Schwimmbadnutzung	8 Tg. 549,- € 15 Tg. 919,- €
24.06.–01.07. oder 24.06.–08.07.	Swinemünde Hotel Admiral I Hin- und Rückfahrt, 7 bzw. 14x Ü/HP, Arztkonsultation, 3 Kuranwendungen pro Werktag, Schwimmbadnutzung	8 Tg. 559,- € 15 Tg. 939,- €

Autoglas Wicke

AUTOSERVICE & REIFENHANDEL
der Autoglas Wicke GmbH

Wismar & Grevesmühlen

- Autoglasmontage für alle Fahrzeugtypen
- Steinschlagreparatur
- Folientönungen
- Glaszuschnitte
- Service
- Versiegelung

Teil- und Vollkasko Versicherte zahlen bei Reparatur ihrer Frontscheibe keine Selbstbeteiligung*
– Kundensatzwagen –
* gilt nicht für alle Versicherungen

Niederlassung Wismar
Holzdamm 7 • 23966 Wismar
Tel.: 03841 - 78 33 58
info@autoglas-wicke.de

Niederlassung Grevesmühlen
Degtower Weg 8 • 23936 Grevesmühlen
Tel.: 03881 - 407 90 91
info@autoglas-wicke.de

Autoglas-Wicke.de

**„KOMM LIEBER MAI
UND MACHE...“**

Verzaubern Sie Ihr Zuhause in ein buntes Blütenmeer. Die passenden Pflanzen für Balkon und Garten finden Sie bei uns!

HINRICHS PFLANZEN HANDEL GmbH
OSTSEE BAUMSCHULEN

18236 KRÖPELIN

Tel. 038292/79590 u. 246
Fax 038292/79591 u. 350
Mo–Fr 9.00–18.00 Uhr
Samstag 9.00–13.00 Uhr

Wismarsche Str. 37 · 18236 Kröpelin · www.hinrichs-pflanzenhandel.de · info@hinrichs-pflanzenhandel.de

WOBAG

Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH
August-Bebel-Straße 17 • 23936 Grevesmühlen • Tel.: 03881/78 37 21 • Fax: 03881/71 39 15

Wir bieten Ihnen in Grevesmühlen modernisierte Wohnungen zum kurzfristigen Bezug.

2-R-WE Aug.-Bebel-Str. 31, ca. 50,21 m ² , auf Wunsch EBK, Dusche, Schuppen Zentralheizung Erdgas 173 kWh/m ² /a, Baujahr 1900	KM 302,00 € + NK
2-R-WE Am Wasserurturm 31, ca. 50,93 m ² , auf Wunsch EBK, Badewanne, Balkon, Flur, Keller, Fernwärme 85 kWh/m ² /a, Baujahr 1988	KM 310,00 € + NK
3-R-WE Grüner Ring 3, ca. 61,13 m ² , auf Wunsch EBK, Badewanne, Keller, Flur, Balkon Fernwärme 97 kWh/m ² /a, Baujahr 1980	KM 294,00 € + NK
2-R-WE Lindenallee 5, ca. 47,38 m ² , auf Wunsch EBK, Dusche, Flur, Keller, Zentralheizung, Erdgas 94 kWh/m ² /a, Baujahr 1988	KM 285,00 € + NK
3-R-WE Ploggenseeering 21, ca. 61,75 m ² , auf Wunsch EBK, Badewanne, Keller, Flur Fernwärme 80 kWh/m ² /a, Baujahr 1971	KM 297,00 € + NK
1-R-WE An der Kastanienallee 4, ca. 25,44 m ² , auf Wunsch EBK, Badewanne, Flur Keller Fernwärme 112 kWh/m ² /a, Baujahr 1981	KM 128,00 € + NK

Weitere Wohnungsangebote auf Anfrage!

E-Mail: info@wobaggvm.de • Internet: www.wobaggvm.de